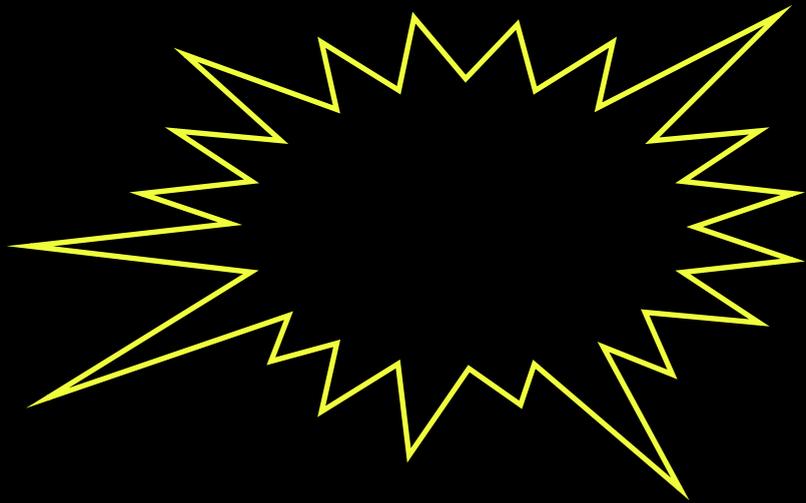


THEATER
AACHEN ⇨ 23.24



S. 02	Grußworte
S. 04	Willkommen
S. 10	Kalender
S. 12	Offenes Haus
S. 16	Extras
S. 18	Musiktheater
S. 34	Essay
S. 38	Schauspiel
S. 60	Konzert
S. 84	Mörgens
S. 92	Ensemble
S. 102	Mitarbeiter:innen
S. 108	Service

Liebes Publikum!



»Wer ist Europa?« heißt das Spielzeitprogramm des Theater Aachen. Die Antwort ist eindeutig: Wir sind Europa. Wie kaum eine andere Stadt steht Aachen für Europa. Deshalb werden im Programm Bezüge zu unserer Partnerstadt Reims und zu Karl dem Großen angesprochen. Aus dem Vermächtnis Karls des Großen heraus ehrt Aachen seit 1950 Persönlichkeiten und Institutionen, die

einen herausragenden Beitrag zu einem geeinten und friedlichen Europa leisten, mit dem Internationalen Karlspreis. Werte wie Demokratie, Menschenrechte, Solidarität und Respekt für andere Kulturen bilden das Fundament unseres sozialen Zusammenhalts. Sie sind der Schlüssel für den Wandel, den wir brauchen, um unsere Gesellschaften in eine gute Zukunft führen zu können. Seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine erleben wir sehr eindringlich, wie wichtig Frieden auch hier in Europa ist. Frieden zu stiften und zu erhalten ist oft mühsam und langwierig. Wir alle müssen uns dafür täglich einsetzen. Zugleich sollten wir uns als Europäer:innen immer für unsere gemeinsamen Werte engagieren. Wir leben und arbeiten in Europa miteinander in großer persönlicher Freiheit, relativ großer Sicherheit, in vermehrter Gleichberechtigung, in religiöser Toleranz und in gegenseitigem Respekt. Das ist nicht selbstverständlich. Dies müssen wir entschieden verteidigen. Kultur spielt dabei eine wichtige Rolle, denn sie stärkt den Diskurs über die Gestaltung des menschlichen Miteinanders. Ich freue mich, dass das Theater sich des Europa-Themas annimmt.

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen

Liebes Publikum, liebe Öcher:innen!



»Wer ist Europa?« Oder anders gefragt: Wie bringt man mit einem sehr kurzen Wort eine ungeahnte Dynamik in die Beschäftigung mit der inzwischen leider bisweilen wenig Enthusiasmus auslösenden Idee von »Europa«? Durch ihre Geschichte und geographische Lage, durch den Karlspreis und ihr Selbstverständnis ist die Stadt Aachen gefühlt schon immer Europa gewesen. Aber

die »personalisierte« Frage nach dem »Wer« zwingt uns auf die Ebene des Individuums und dringt zum Kern vor, der letztlich für die Zukunftsfähigkeit Europas wesentlich ist: Was sind für mich europäische Werte und wie lebe ich diese? Wer gehört für mich zu Europa? Mit welcher Haltung begegne ich Nicht-Europäer:innen?

Ich kann mir keinen besseren Ort als das Theater Aachen vorstellen, um sich diesen Gedanken – und der Zeitpunkt hätte nicht besser gewählt sein können – mit all den kreativen, unterhaltenden, inspirierenden und irritierenden Facetten, die das Ensemble und das Orchester zu bieten haben, zu nähern. Und das Gute ist: Wir werden mit den vielfältigen Impulsen nicht alleine gelassen, sondern können uns im Foyer mit unterschiedlichsten Menschen darüber austauschen; denn sowohl das Theater als auch Europa leben von Gemeinschaft und Kommunikation.

Die neue Generalintendantin begrüße ich an dieser Stelle nicht nur sehr herzlich, sondern beglückwünsche sie schon jetzt zu dieser programmatischen Ausrichtung. Ich sehe der neuen Spielzeit mit Spannung und Vorfreude entgegen: ein Ur-Öcher-Thema in neuem Licht!

Heinrich Brötz
Kulturdezernent der Stadt Aachen

Willkom- men



liebe Aachener:innen, liebes Publikum!

Es ist mir eine große Ehre und Freude, ab der Spielzeit 23.24 für die Stadt Aachen das Theater gestalten und neu denken zu dürfen. Eine Stadt, die nicht nur durch ihren historischen Reichtum und ihre einzigartige kulturelle Lebendigkeit besticht, sondern vor allem durch die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen, die in ihr leben. Für Sie, für die Menschen dieser Stadt, wollen wir Theater machen: ein modernes, geschichtsbewusstes, zukunftsweisendes, anspruchsvolles und zugängliches Theater, das alle gleichermaßen etwas angeht.

Der Leitgedanke unserer künstlerischen Auseinandersetzung in der kommenden Spielzeit ist die Frage: »Wer ist Europa?«

Zusammen mit unserer neuen Schauspielleitung, Kerstin Grübmeier, unserer neuen Chefdramaturgin des Musiktheaters, Isabelle Becker, und unserem Generalmusikdirektor der Stadt, Christopher Ward, lade ich Sie mit dem neuen Programm zu vielen verschiedenen Perspektiven und künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Kontinent Europa ein. Dessen Geschichte und Kultur werden heute kritisch betrachtet. Und er sollte bestenfalls nicht über Aus- und Abgrenzung funktionieren, sondern über Teilhabe. Unsere einfache und zugleich komplexe Spielzeitfrage bietet Raum für vielfältige Gespräche und künstlerisches Forschen, einen produktiven Austausch und das Vertrauen, dass

es nicht nur eine Antwort geben kann. Eine so persönliche wie politische Antwort gibt uns der Autor Amir Gudarzi in einem Essay, den er für dieses Spielzeitheft geschrieben hat (→ S. 34). Sein Stück »Die Burg der Assassinen« kommt im Dezember in der Kammer zur Uraufführung.

Unser Konzert- und Theaterprogramm und auch die künstlerischen Teams richten sich an dieser Fragestellung aus. Gemeinsam mit den Kolleg:innen vor, auf und hinter der Bühne wollen wir sinnliches und diskursives Theater schaffen, Geschichten des Miteinanders erzählen, Grenzen öffnen und spartenübergreifend Möglichkeitsräume schaffen: Wir eröffnen unsere erste Spielzeit mit der Produktion »King Arthur«, in der alle Sparten des Hauses gemeinsam auf der Bühne des Theater Aachen stehen und spielerisch von einer Welt träumen, die ohne Machtspiele, Krieg und Katastrophen auskommt und in der Liebe die Basis einer Gemeinschaft ist.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, das Haus für wirklich alle Aachener:innen zu öffnen und als Teil »ihres« Aachens erlebbar zu machen. Ein Schritt dahin ist die Öffnung unseres Foyers: Auch tagsüber sind die Türen geöffnet, als Co-Working-Foyer oder Ort zum Verweilen. In der Spielstätte Mörgens, dem neuen »Spielraum für Alle«, wollen wir ausschließlich mit Menschen aus der Stadt zusammenarbeiten, und wir laden Sie herzlich ein, unsere Vermittlungsangebote wahrzunehmen.

»Für Alle« bezieht sich auch auf unser Programm in allen Spielstätten und Sparten. Lassen Sie sich bitte nicht von den Altersangaben auf eine falsche Fährte locken: nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Sie können jede Produktion mit Gewinn besuchen. Ganz besonders wollen wir die Jüngsten unserer Gesellschaft einladen, an unserer Kultur gleichberechtigt teilzunehmen. Das gilt vor allem für unsere neu eingeführten Familienvorstellungen im Großen Haus, die im Spielplan gesondert ausgewiesen sind. Ich lade Sie herzlich ein, in unserem Spielzeitheft zu stöbern, sich von dem neuen Erscheinungsbild inspirieren zu lassen, das Programm der kommenden Saison und unsere Ensemblemitglieder kennenzulernen und mit uns in den Austausch zu kommen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre

Elena Tzavara
Generalintendantin Theater Aachen



Liebes Publikum,

nach einem kürzlichen Besuch in Yotam Ottolenghis Londoner Restaurant »NOPI« – wo sein Tapas-inspiriertes Konzept eine Vielzahl einzigartiger Gerichte hervorgebracht hat, die aus verschiedenen Teilen der Weltküche inspiriert sind –, habe ich mich vor dem Hintergrund der Frage »Wer ist Europa?« vor eine besondere Herausforderung gestellt: bekannte europäische Klassiker mit außergewöhnlichen Werken des Repertoires zu präsentieren, um unseren musikalischen Horizont zu weiten. Und die Konzerte überraschen nicht nur durch ungewöhnliche Kombinationen, sondern jedes Konzert ist auch – meinem ursprünglichen Impuls folgend – mit einem bestimmten Gewürz verbunden. Auf der Suche nach weiteren Anregungen entdeckte ich Haya Molchos

Kochbuch »Balagan!«, in dem sie ihren Ansatz eines »positiven Durcheinanders, in dem die menschliche Freiheit zum Ausdruck kommt« beschreibt. Ihre Stichworte: »Energiegeladen, spontan, schnell und ständig in Bewegung«. Gewürzreiche Küche wird mit europäischen Einflüssen verbunden, die »zu jeder Mahlzeit eine reichliche Auswahl an verschiedenen Speisen« bieten. Und so habe ich versucht, jedes Programm zu gestalten: kontrastreich, ungewohnt, unerhört und spannend!

»Composer in Focus« ist in diesem Jahr der türkische Musiker Fazıl Say, dessen einzigartige Klangsprache wir in drei Konzerten erkunden werden. Unsere Suche hat uns auch zu einer Reihe außergewöhnlicher Werke von bekannten Komponist:innen geführt.

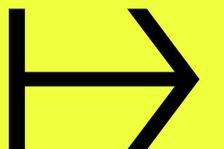
Diesen Trend haben wir auch auf barocke und moderne Musikprojekte übertragen – insbesondere in eine Erweiterung unserer Konzerte für junge Leute beim Projekt #mitmachen. Es bietet zahlreiche Möglichkeiten, mit uns gemeinsam zu musizieren – zu spielen, zu singen und sogar zu dirigieren. Damit wollen wir Ihren Enthusiasmus und Ihre Neugier weiter anfachen.

Wir heißen Elena Tzavara und ihr Team herzlich willkommen! Ihre Ankunft am Haus ist ein aufregender Neuanfang für uns alle. Wir haben diesen Impuls zum Anlass genommen, etwas Neues, Frisches und Lebendiges zu schaffen und uns gefragt, welche Formate wir beibehalten wollen und wie wir gleichzeitig unseren Horizont erweitern können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen, mit denen wir eine Prise »klassische Würze« in Ihr kulturelles Leben bringen wollen!

Ihr

Christopher Ward
Generalmusikdirektor

**Komm
doch
erstmal
rein.**



Premieren & Konzerte 23.24

Abo für Alle!

Wir haben die Abos für Sie noch attraktiver gestaltet.
Abo-Vorteile und alle Infos finden Sie auf S. 110.

2023

25. – 28.08.23	Kurpark Classix	Konzert	S. 78
27.08.23	Familihtag	Extra	S. 16
09.09.23	Spielzeitpräsentation	Extra	S. 16
17./18.09.23	1. Sinfoniekonzert	Konzert	S. 64
30.09.23	King Arthur	Musiktheater & Schauspiel	S. 20
13.10.23	Der Garten der Lüste	Schauspiel	S. 40
14.10.23	Hamlet	Schauspiel	S. 42
22./23.10.23	2. Sinfoniekonzert	Konzert	S. 65
Ab 11.23	Magic Monsters	Schauspiel	S. 88
11.11.23	La Bohème	Musiktheater	S. 22
19./20.11.23	3. Sinfoniekonzert	Konzert	S. 66
02.12.23	Vom Fischer und seiner Frau	Schauspiel & Musiktheater	S. 44
08.12.23	Die Burg der Assassinen	Schauspiel	S. 46

2024

13.01.24	Il viaggio a Reims	Musiktheater	S. 24
03.02.24	Die Kunst der Freude	Schauspiel	S. 48
09.02.24	Das Leben ein Clown	Schauspiel	S. 50
18. / 19.02.24	4. Sinfoniekonzert	Konzert	S. 67
01.03.24	Carmen <u>WA</u>	Musiktheater	S. 26
07.03.24	Ich bin Carmen und das ist kein Liebeslied <u>Gastspiel</u>	Musiktheater	S. 27
17. / 18.03.24	5. Sinfoniekonzert	Konzert	S. 68
22.03.24	Das Gastmahl	Schauspiel	S. 52
30.03.24	House of Karls	Schauspiel	S. 54
14. / 15.04.24	6. Sinfoniekonzert	Konzert	S. 69
27.04.24	Zaïde / Adama	Musiktheater	S. 28
Ab 05.24	Everything Sings to Itself	Musiktheater	S. 89
04.05.24	Curlew Love Songs	Musiktheater	S. 30
25.05.24	Lady Tartuffe	Schauspiel	S. 56
26. / 27.05.24	7. Sinfoniekonzert	Konzert	S. 70
31.05.24	Auf See	Schauspiel	S. 58
08.06.24	Der Schauspieldirektor	Musiktheater	S. 32
23. / 24.06.24	8. Sinfoniekonzert	Konzert	S. 71

Für Alle

Co-Working-Foyer

Genug vom Homeoffice und einsamem Vor-Sich-Hinarbeiten? Wir schaffen Raum für entspanntes Arbeiten in kreativer Atmosphäre. Die Türen zum Foyer und die Bar sind tagsüber für alle geöffnet, die dort arbeiten oder einfach nur Theaterluft schnuppern wollen.

Work in Progress

Einmal kurz vor der Premiere hinter die Kulissen schauen und miterleben, wie eine Inszenierung entsteht – gerne! Für Probenbesuche kurz vor der Premiere machen wir die Türen auf und laden das Publikum ein, »Work in Progress« von ausgewählten Proben und Produktionen mitzuerleben. Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan.

Sneak Preview

Ins Theater gehen, ohne zu wissen, was kommt? Wie aufregend! Bei der »Sneak Preview« sehen Sie exklusiv neue Stücke, bevor sie Premiere haben, und genießen es, überrascht zu werden. Im Anschluss freuen sich die Beteiligten über den Austausch mit ihren Testzuschauer:innen. Termine entnehmen Sie bitte dem Monatsspielplan.

All-Agers-Club

»All-Agers« ist ein Spielclub für Menschen aller Altersgruppen, die mehr über das Theater erfahren und selbst auf der Bühne stehen wollen.

Backstage-Club

Neuproduktionen als Erste sehen, Künstler:innen des Theater Aachen exklusiv treffen und diskutieren: Der »Backstage-Club« bietet Menschen zwischen 14 und 20 Jahren die Möglichkeit, kostenlos Proben im Musiktheater und Schauspiel zu erleben und mit den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

Shared Reading

Wann haben Sie sich zuletzt ein Buch vorlesen lassen – oder selbst vorgelesen? Und wie oft darüber mit anderen gesprochen und sich ausgetauscht? »Shared Reading« wurde vor mehr als 15 Jahren von Dr. Jane Davis entwickelt und wird seitdem erfolgreich in Großbritannien und Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt. Es wird als besondere Art des gemeinsamen Lesens erlebt – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg.

Hausbesuche der Intendanz

Sie möchten den Spielplan und das Profil des Theaters gerne aus erster Hand erfahren? Dann buchen Sie einen Hausbesuch mit Intendantin Elena Tzavara, die dazu noch einen Überraschungsgast mitbringt. Laden Sie Ihre Freund:innen und Angehörigen ein, und bei einem Abendessen oder Nachmittagskaffee ab sechs Personen aufwärts bekommen Sie einen individuellen Einblick in unser Programm.

Einführungen & Nachgespräche

Mit kostenlosen Einführungen bieten wir 30 Minuten vor jeder Vorstellung einen Einblick in unsere Arbeit. Regelmäßig sind die Einführungen in Einfacher Sprache gehalten und damit für alle zugänglich. In Nachgesprächen mit den Beteiligten einer Produktion wollen wir mit Ihnen, dem Publikum, in den Dialog kommen, Ihre Eindrücke erfahren und Ihre Fragen beantworten.

Unsere Theatervermittlung freut sich auf Sie!

↳ Schauspiel

katrin.eickholt@mail.aachen.de

↳ Konzert & Musiktheater

darya.motebassem@mail.aachen.de

Barrieren abbauen

Ab der kommenden Spielzeit ist Barrierefreiheit ein neuer Schwerpunkt am Theater Aachen. Mit mehrsprachigen Übertiteln, Audiodeskription bei ausgewählten Vorstellungen und regelmäßigen »Relaxed Performances« wollen wir in Zukunft auf möglichst viele Bedürfnisse unserer Zuschauer:innen eingehen und immer weiter vorhandene Barrieren abbauen.

Theater Aachen goes RWTH

Mit kleineren Interventionen und Flashmobs in der Mensa, spannenden Late-Night-Formaten auf dem Campus oder besonderen Angeboten für Studierende der RWTH stellen wir uns und unser Programm vor, laden in unser neues Co-Working-Foyer ein und sind neugierig auf wachsende Kooperationen.

Für Gruppen & Schulen

Wir öffnen unsere Bühnen, unsere Proberäume und unsere Werkstätten! Bei Probenbesuchen, Gesprächen mit Künstler:innen oder Backstage-Führungen lernt Ihr das Theater hautnah kennen. Oder Ihr wagt Euch selbst auf die Bühne und entwickelt eigene Performances! Mit Workshops und Nachgesprächen bringen wir die vielfältige Welt des Theaters direkt ins Klassenzimmer, die Aula, das Gemeindehaus oder das Vereinsheim. Alle unsere Angebote sind kombinierbar und kostenlos. Und wenn Ihr eigene Ideen habt: Sprecht uns an, wir freuen uns darauf, sie mit Euch umzusetzen!

Workshops, Führungen, Probenbesuche, Materialien

Unsere Angebote machen das Theatererlebnis für Schulklassen und andere Gruppen noch intensiver. Gerne stellen wir ein individuelles Programm zusammen, das folgende Bausteine enthalten kann:

- ⇒ Workshops zur Vor- und Nachbereitung bei uns im Theater oder bei Euch
- ⇒ Probenbesuche und Gespräche mit Künstler:innen
- ⇒ Führungen durch die Werkstätten und das Theatergebäude
- ⇒ Materialien, Texte und musikalisch-szenische Spielideen zur Einführung in die Produktionen und zur freien Verwendung im Unterricht.

Sing! Aktionstag Oper

Einen halben Tag lang Oper – egal, ob Ihr Euch schon auskennt oder Neuland betretet. Lernt Opernsänger:innen persönlich kennen und werdet selbst aktiv. Das genaue Programm stimmen wir gerne auf Eure Wünsche hin ab. Für alle Altersgruppen!

Premier League

Mit Eurer ganzen Klasse könnt Ihr eine Produktion Eurer Wahl aus Musiktheater und Schauspiel begleiten. Vom sensiblen Anfangsprozess bis zur Premiere seid Ihr als »Premierenklasse« dabei und erhaltet einen exklusiven Einblick in die Arbeit vor, auf und hinter der Bühne!

Rhapsody in School!

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner »Rhapsody in School« realisieren wir Besuche unserer Sänger:innen an Aachener Schulen in Vorbereitung auf einen gemeinsamen Opernbesuch.

www.rhapsody-in-school.de



Für Familien

Familienvorstellungen

Ausgewiesene Familienvorstellungen werden von uns im Spielplan gekennzeichnet und dies nicht nur bei den jährlichen Familienstücken! Kinder (bis 18 Jahre) erhalten 10€-Tickets auf allen Plätzen.

Kinderbetreuung am Wochenende

Ohne Kinder an ausgewählten Wochenenden ins Theater gehen und sie dennoch gut betreut wissen? Kein Problem. Wir kümmern uns gerne um eine Betreuung im Theater und gestalten gemeinsam mit den Kindern einen kreativen Raum.

Krabbelkonzerte

Die Krabbelkonzerte gehören zu den beliebtesten Vermittlungsformaten des Theater Aachen. Unsere Aller kleinsten erhalten hier die Möglichkeit, sich zur klassischen Musik unterschiedlicher Stilrichtungen zu bewegen oder einfach nur zu lauschen!

- ⇒ Für alle ab 0 Jahren
- ⇒ Spiegelfoyer
- ⇒ Mehr Infos auf S. 75

Sitzkissenkonzerte

Musiker:innen des Sinfonieorchesters Aachen erwecken Bilderbuch-Geschichten zum Leben. Es wird erzählt, musiziert,

gebastelt und es werden Instrumente ausprobiert!

- ⇒ Für alle ab 3 Jahren
- ⇒ Spiegelfoyer
- ⇒ Mehr Infos auf S. 76

Familienkonzerte

Spannende Geschichten, große Bühne und großes Orchester: Unsere Familienkonzerte laden auf sinnliche und spielerische Weise ein in die Welt der Klassik.

- ⇒ Für alle ab 6 Jahren
- ⇒ Großes Haus
- ⇒ Mehr Infos auf S. 72

Jugendkonzerte

Selbst als Musiker:in im Orchester spielen oder lieber Videospiel-Musik vom Zuschauerraum aus lauschen? Die Jugendkonzerte für alle ab 12 Jahren sind ein Erlebnis zwischen berühmten Klassikern und Klangwelten zwischen Mausclicks und Controller-Rhythmen.

- ⇒ Für alle ab 12 Jahren
- ⇒ Großes Haus
- ⇒ Mehr Infos auf S. 74

Mitmach-Konzerte

Werdet Teil unseres Orchesters oder singt mit unserem Chor – unter dem Motto »#mitmachen« sind alle eingeladen, dabei zu sein!

- ⇒ Mehr Infos auf S. 81

Willkommen zur neuen Spielzeit!

Kurpark Classix

Alljährlich lädt das Sinfonieorchester Aachen mit Generalmusikdirektor Christopher Ward das Publikum in das einmalige Ambiente des Aachener Kurparks an der Monheimsallee. Open-Air-Konzerte mit internationalen und nationalen Stars aus Klassik, Rock und Pop.

25.08.23, 20:00

Operngala

A Night At The Opera:

»Noches españolas«

27.08.23, 11:00

Classix For Kids 2023

»Das Dschungelbuch«

1. Familienkonzert

27.08.23, 19:30

Last Night »... of the Proms – Part Two«

28.08.23, 20:00

Ronan Keating

Crossover-Konzert mit dem Sinfonieorchester Aachen



27.08.23, 13:00

Familientag

Nach dem Familienkonzert bei den Kurpark Classix ziehen wir weiter in die Hubertusstraße, ins Mörgens, und feiern ein Hoffest für die ganze Familie. Mit Kinderschminken, Tombola, einer Rallye und vielem mehr. Alle Kinder und Familien aus Aachen und der Umgebung laden wir ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die neue Intendanz und die Spielzeit 23.24 laut und fröhlich einzuläuten.

09.09.2023, 19:30

Spielzeitpräsentation

Jeder Neuanfang ist voller Vorfreude auf das erste Kennenlernen. Wir präsentieren unsere erste Spielzeit und wir stellen uns vor: das Team des Theaters, neue Ensemblemitglieder in Schauspiel und Musiktheater, ein neues Programm und neue Formate in allen Sparten. Im Anschluss gibt es ein »Meet & Greet« mit dem Ensemble und Ausklang im Foyer und auf dem Theatervorplatz.

Talk of the Town

Von der Frage »Wer ist Europa?« sind die Spielpläne im Musiktheater, Schauspiel und Konzert inspiriert. Aber natürlich brennen uns und Ihnen noch viele andere Fragen unter den Nägeln. Einmal im Quartal laden wir Theatermacher:innen, Expert:innen und Aachener Bürger:innen zu einem Stadtgespräch ins Spiegel-foyer ein. Passend zu den jeweils kommenden Premieren stellen wir eine große Frage in den Mittelpunkt – und tauschen uns aus!

Aachen's Got Talent

Von Solo-Abend bis Rockkonzert, Opern-Karaoke bis Debattenshow, Lesung bis Party. Regelmäßig zeigen Ensemblemitglieder, Mitarbeiter:innen des Theaters oder kreative Köpfe aus der Stadt ihre überraschenden Talente im Mörgens. Der neue »Spielraum für Alle« macht die Bühne frei für Formate aller Art – und lädt danach in die Mörgens-Bar auf einen Drink ein.

After Hour

Sie kommen aus der Vorstellung und die Bar hat noch geöffnet. Es läuft gute Musik, es gibt Ihre Lieblingsdrinks und dann setzt sich ein Ensemblemitglied zu Ihnen an die Bar, singt Lieblingssongs, liest Lieblingstexte vor oder erzählt Witze. Was auch immer passiert – mit der »After Hour« lassen Sie den Theaterabend auf besondere Weise ausklingen.

Unerhört! – Begegnungen mit Komponistinnen

Eine Liederabendreihe über die »Unerhörten«. Kennen Sie Komponistinnen? Nein? Dabei gab es sie von Anbeginn in allen Epochen und Ländern. Doch sie blieben lange Zeit unbeachtet. Am Theater Aachen beschäftigen sich fortan Sänger:innen aus dem Musiktheaterensemble und Musiker:innen intensiv mit dem reichen Schaffen inspirierender Frauen und ihren Biografien.

Musik- theater

Premieren

King Arthur
von Henry Purcell

La Bohème
von Giacomo Puccini

Vom Fischer und seiner Frau
von Katharina Grosch und
Malcolm Kemp
↳ S. 44 (Schauspiel)

Il viaggio a Reims
von Gioachino Rossini

Zaïde / Adama
von Wolfgang A. Mozart /
Chaya Czernowin

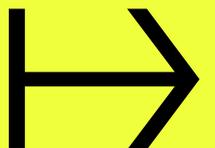
Curlew Love Songs
von Benjamin Britten /
Cymin Samawatie

Der Schauspieldirektor
nach Wolfgang A. Mozart

Wiederaufnahme / Gastspiel

Carmen
von Georges Bizet

Ich bin Carmen
und das ist kein Liebeslied
von Hasti Molavian,
Paul-Georg Dittrich, Christoph
Scheuer, Tobias Schwencke



King Arthur

oder »Let Them Eat Chaos«

Semi-Oper von Henry Purcell und John Dryden
mit Texten von Kae Tempest

Premiere
30.
09.
23

Für alle

ab 12 Jahren

Die Welt ist eingefroren. Die Zeit steht still. – Mit allen Sparten tauchen wir gemeinsam ein in den Kosmos von Purcells »King Arthur«, erspinnen Geschichten und Träume von einer Welt, in der Machtspiele nicht in der Katastrophe, sondern in Versöhnung enden, in der archaische Könige nur noch Vertreter eines kaputten Systems sind, das um Deutungshoheit ringt und in der Liebe bedingungsloser Kitt einer Gemeinschaft und nicht Trophäe ist.

In seiner 1691 geschaffenen »Schauspiel-Oper« hätte Komponist Henry Purcell kein sinnlicheres Bild finden können als das der zu Eis erstarrten Welt. Im legendären »Cold Song« ist die Liebe entwichen, die Katastrophe längst eingetroffen. In der Inszenierung aber kämpfen die Übriggebliebenen weiter: gegen die gewaltsame Verrohung, gegen einsamen Individualismus und für mehr Gemeinschaft und Empathie – poetisch vergrößert durch die Worte von Lyriker:in Kae Tempest aus dem Langgedicht »Let Them Eat Chaos«. Regisseur Marco Štorman und sein Team entwickeln mit Purcells verführerischer Barockmusik und den atmosphärischen Sprach-Klangwelten von Kae Tempest eine sinnlich-spielerische Übertragung von »King Arthur«, eine Feier des Lebens.

EN → The world is frozen. Timeout. – Combining all theatrical genres we dive into the world of Purcell's »King Arthur« and spin together dreams and stories of a world in which power games do not end in disaster but resolve in reconciliation.

→ Großes Haus

19:30

Ich schreie die Menschen an, die ich liebe, wacht auf und liebt mehr.

Kae Tempest



Musikalische Leitung Christopher Ward

Regie Marco Štorman

Bühne Demian Wohler

Kostüme Axel Aust

Choreinstudierung Jori Klomp

Dramaturgie Isabelle Becker

Mit Ronan Collett, Suzanne Jerosme, Fanny Lustaud, Ángel Macías, Jorge Ruvalcaba, Laia Vallés, Schauspieler:innen des Ensembles, Opernchor Aachen, Sinfonieorchester Aachen

Weitere Termine 07., 08., 15. & 28. Okt / 05., 16. & 24. Nov / 10., 16., 21. & 29. Dez 2023

La Bohème

Oper in vier Akten von Giacomo Puccini
Text von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa

Premiere

11.
11.
23

Für alle
ab 10 Jahren

Können wir ganz frei leben und dennoch Verantwortung übernehmen? Diese Frage stellt »La Bohème« und ist damit viel mehr als eine berührende Erzählung von Liebe und Kunst.

Ein Dichter, ein Maler, ein Musiker und ein Philosoph. Ihr turbulenter Alltag, der zwischen Tristesse und Vergnügungssucht wechselt, bekommt eine neue Richtung, als zwei selbstbewusste Frauen auf den Plan treten. Mit Witz und Chuzpe verteidigen alle Sechs ihren unangepassten Lebensentwurf gegen ökonomische und soziale Zwänge. Während sie dabei im Vorläufigen und Prekären verharren, hat das Schicksal schon andere Pläne. Giacomo Puccinis 1896 uraufgeführte Oper machte die Freunde aus Henri Murgers Roman »Szenen aus dem Leben der Bohème« weltberühmt. Zielsicher trifft seine musikalische Übersetzung der tragischen Liebe zwischen der Näherin Mimi und dem Dichter Rodolfo ins Herz. »Wir trennen uns erst, wenn die Blumen wieder blühen«, verspricht sich das Paar, da ist Mimi schon todkrank. Die Regisseurin und Bühnenbildnerin Blanka Rádóczy, die für ihre Inszenierung »Teorema« in der »Theater heute«-Kritiker:innenumfrage als beste Nachwuchsregisseurin 2017 genannt wurde, zeigt in »La Bohème« (Über-)Lebenskünstler:innen in einer zunehmend lebensfeindlichen Welt.

EN → Can we live completely free and still remain responsible?
»La Bohème« – much more than a touching tale of love and art – tackles this existential question.

→ Großes Haus

19:30

An Träumen und an Luft- schlössern ist meine Seele Millionärin.



»La Bohème«

Musikalische Leitung Christopher Ward

Inszenierung & Bühne Blanka Rádóczy

Bühne & Kostüme Andrea Simeon

Choreinstudierung Jori Klomp

Dramaturgie Lucien Strauch

Mit Larisa Akbari, Ronan Collett, Suzanne Jerosme, Pawel Lawreszuk, Ángel Macías, Jorge Ruvalcaba, Laia Vallés, Opernchor Aachen, Extrachor Aachen, Kinder- & Jugendchor Aachen, Sinfonieorchester Aachen

Weitere Termine 18. & 26. Nov /
03., 08., 13., 23., 25. & 31. Dez 2023 /
07., 19. & 28. Jan / 09. & 11. Feb 2024

Il viaggio a Reims

Komische Oper in einem Akt von Gioachino Rossini
Text von Luigi Balochi

premiere

13.
01.
24

Für alle
ab 10 Jahren

Ohnmachtsanfälle, Liebesverstrickungen und ein groteskes Hymnen-Medley. Das geschieht, wenn Komponist Gioachino Rossini Menschen aus acht Ländern an einem Ort versammelt und sie aus irrwitzigen Gründen an der Weiterreise hindert.

Kann die titelgebende Reise nach Reims zur Krönung von Karl X. rechtzeitig fortgesetzt werden? Wie unterhaltsam Warten sein kann und dass es ebenfalls einen guten Anlass zum Feiern liefert, zeigt Rossini in seiner rasant-komischen Oper. Selten kommen Zeitgeschehen und Opernplot so zusammen wie hier. Denn »Il viaggio a Reims« entstand im Jahr 1825 als Auftragswerk für die ausgedehnten Feierlichkeiten zur Krönung von Karl X.

Wo wäre eine dezidierte Krönungsoper besser aufgehoben als in der Krönungsstadt Aachen, mit Reims als langjähriger Partnerstadt, in einem Theaterbau, der im Uraufführungsjahr der Oper eröffnet wurde? Regisseur Michiel Dijkema hat sich mit virtuosen Komödieninszenierungen einen Namen gemacht und weiß die überbordenden Ensembles und exzentrischen Figuren in seinen kunstvollen Bildwelten spielerisch zu überhöhen.

EN → Fainting spells, love entanglements and a grotesque medley of hymns. This is what happens when composer Gioachino Rossini gathers people from eight different countries in one place and prevents them from continuing their journey to the coronation festivities of Charles X.

→ Großes Haus

19:30

Jeder auf der Welt hat seine Verrücktheit.

»Il viaggio a Reims«



Musikalische Leitung Chanmin Chung

Regie & Bühne Michiel Dijkema

Bühne & Kostüme Julia Reindell

Choreinstudierung Jori Klomp

Dramaturgie Isabelle Becker & Fabian Oliver Bell

Mit Larisa Akbari, Pawel Lawreszuk, Fanny Lustaud, Ángel Macías, Irina Popova, Jelena Rakić, Jorge Ruvalcaba, Laia Vallés, Opernchor Aachen, Extrachor Aachen, Kinder- & Jugendchor Aachen, Sinfonieorchester Aachen

Weitere Termine 21. & 26. Jan / 04., 07. & 25. Feb / 24. & 31. Mär / 07. & 13. Apr 2024

Carmen

Oper in vier Akten von Georges Bizet
Text von Henry Meilhac und Ludovico Halévy

Wiederaufnahme

01.
03.
24

Für alle
ab 12 Jahren

»Die Liebe ist ein wilder Vogel« – nach dieser Maxime lebt die Titelfigur Carmen. Sie bestimmt, wen sie liebt und zu welchen Bedingungen. Wer das nicht akzeptiert, muss sich zu Recht in Acht nehmen. Sie ist unabhängig, unberechenbar und eine Rebellin, die ihre Freiheit zu verteidigen weiß. Das erfährt auch der Soldat Don José, dessen Obsession für Carmen nur tragisch enden kann.

Georges Bizets 1875 zur Uraufführung gelangte Oper gehört zu den unbestrittenen Meisterwerken des europäischen Musiktheaters und die spanisch anmutenden Rhythmen und Melodien des Franzosen Bizet haben sich in das kulturelle Gedächtnis regelrecht eingebrannt. Die Inszenierung der Regisseurin Lucía Astigarraga übersetzt den Kampf zweier ungleich Liebender in unsere unmittelbare Gegenwart. Auf diese Weise entsteht eine vielschichtige Auseinandersetzung um Rollenbilder zwischen Gestern und Heute.

EN → Carmen is like a »rebellious bird that no one can tame« – freedom is her supreme maxim. Director Lucía Astigarraga lends vivid realism to the protagonists of the famous stage work and transfers them to our immediate present.



Musikalische Leitung

Christopher Ward

Regie Lucía Astigarraga

Bühne Aida Guardia

Kostüme Annemarie Bulla

Choreinstudierung Jori Klomp

Dramaturgie Fabian Oliver Bell,
Pia-Rabea Vornholt

Mit Larisa Akbari, Ronan

Collett, Pawel Lawreszuk,

Fanny Lustaud, Jelena Rakić,

Jorge Ruvalcaba, Opernchor

Aachen, Extrachor Aachen,

Kinder- & Jugendchor Aachen,

Sinfonieorchester Aachen
Weitere Termine 03. & 14. Mär /
03. Apr / 12., 14. & 16. Jun 2024

→ Großes Haus

19:30

Ich bin Carmen und das ist kein Liebeslied

Musiktheater von Paul-Georg Dittrich, Hasti Molavian,
Christopher Scheuer, Tobias Schwencke

Gastspiel

07.
03.
24

Für alle
ab 14 Jahren

Eine Siebenjährige überquert jeden Mittwoch den Freiheitsplatz – in der Hand einen blauen Müllsack, in dem ihr Geigenkasten versteckt ist. Mit elf singt sie in einem Chor, als eine unter vielen Stimmen. Mit siebzehn verlässt sie ihre Heimat, um ihren Traum zu leben: Opernsängerin werden.

Im Zentrum des interkulturellen Musiktheaterprojekts steht die im Iran geborene und in Deutschland ausgebildete Mezzosopranistin Hasti Molavian. Ihre Biografie verbindet sich assoziativ mit den Themen und musikalischen Motiven aus Georges Bizets Oper »Carmen«. Sie wandelt zwischen den Welten, zwischen Kindheitserinnerungen und Aufbruch, Sehnsüchten und wachsender Selbstermächtigung als Künstlerin und Frau. Das Team um Hasti Molavian, Regisseur Paul-Georg Dittrich und das Komponistenduo Scheuer / Schwencke entwickelte gemeinsam einen Abend, in dem Bizets bekannte Melodien auf persischen Sprechgesang und poetische Erinnerungsräume treffen.

EN → This guest performance centres around Iranian mezzo-soprano Hasti Molavian. Aspects of the artist's biography are playfully combined with personal traits of Bizet's fictional »Carmen«. An intimate glimpse on a life of someone who is wandering between two worlds: Iran and the European culture.



Komponist, Arrangement,

Klavier Tobias Schwencke

Live-Elektronik, Sensortechnik
Christopher Scheuer

Regie Paul-Georg Dittrich

Bühne Pia Dederichs

Video Kai Wido Meyer

Dramaturgie Isabelle Becker

Mit Hasti Molavian

Weitere Termine 09. Mär 2024

Eine Koproduktion von
Theater Bremen und
Theater Bielefeld

in Zusammenarbeit mit
zeleven music film.

Gefördert durch die
Kunststiftung NRW.

→ Großes Haus

19:30

Zaide / Adama

Fragmente von Wolfgang Amadeus Mozart
und Chaya Czernowin

Premiere
27.
04.
24

Für alle
ab 14 Jahren

Ein unvollendetes Singspiel von Mozart, das vielen als Vorläufer der »Entführung aus dem Serail« gilt, trifft auf eine politisch brisante Liebesgeschichte des 21. Jahrhunderts.

Mozarts »Zaide« erzählt die Geschichte der als Sklav:innen am türkischen Hof des Sultan Soliman lebenden Europäer:innen Zaide und Gomatz. Sie verlieben sich ineinander und versuchen gemeinsam die Flucht. Die israelische Komponistin Chaya Czernowin erweiterte Mozarts Fragment um ein neues Werk: »Adama« (hebräisch: Adama – Erde, Adam – Mensch, Dam – Blut) handelt von der unmöglichen Liebe eines namenlosen Paares, sie Jüdin, er Palästinenser. Czernowin füllt nicht die Lücken, die Mozart hinterlässt, sondern stellt ihm vielmehr ein eigenständiges und doch komplementär wirkendes Anderes für ein zweites Orchester gegenüber. Der in Jerusalem aufgewachsene Regisseur und Bühnenbildner Ran Chai Bar-zvi inszeniert »Zaide/Adama« vor dem Hintergrund eines Konflikts, der zuletzt durch den Regierungswechsel in Israel und zunehmende Segregationsbestrebungen eine neue Dynamik angenommen hat. Sein Interesse gilt dem Chor als kollektiver Macht, für die vielleicht gilt, was Sultan Soliman bei Mozart über sich selbst sagt: »Ich bin so böß als gut.« Für dieses Projekt wird das Theater Aachen von einem »Community Chor« aus Bürger:innen der Stadt unterstützt.

EN → Mozart's unfinished Singspiel »Zaide«, often considered to be an earlier, tragic version of »The Abduction from the Seraglio«, meets »Adama« by Israeli composer Chaya Czernowin, a contemporary piece about a complex politically loaded love story.

→ Großes Haus
19:30

Every kiss is a battle to shut out the voices from outside.

Ran Chai Bar-zvi



Musikalische Leitung Chanmin Chung,
Mathis Groß

Regie & Bühne Ran Chai Bar-zvi

Kostüme Belle Santos

Dramaturgie Lucien Strauch

Mit Pawel Lawreszuk, Ángel Macías,
Laia Vallés

Weitere Termine 05. & 20. Mai /
02., 19. & 22. Jun 2024

Curlew Love Songs

»Curlew River« von Benjamin Britten und eine
Uraufführung von Cymin Samawatie
Text von William Plomer und Pauline Jacob

Premiere
04.
05.
24

Für alle
ab 12 Jahren

Der Curlew – auf Deutsch: Brachvogel – ist bekannt für seinen berührenden Gesang. Am Ufer des Curlew River ist er zuhause und singt darüber, dass ein »Übermaß« an Gefühl manchmal genau die richtige Menge ist. »Curlew Love Songs« ist ein Musiktheaterabend der vielstimmigen Geschichten über neue Möglichkeiten des Vater-Seins, die Rettung der Brachvögel und über die Liebe als gemeinschaftsstiftende Praxis.

Dafür trifft Brittens »Curlew River« – komponiert für Männerstimmen im Kirchenraum – auf ein liebevoll-nahbares Musiktheater von Cymin Samawatie. Ausgehend von Brittens Geschichte über die Suche nach einem verlorenen Kind, begegnen wir in der rahmengebenden Uraufführung mehreren Erzählungen von Aachener:innen. Ob in klangvollen Solo-Arien, raumgreifendem Damenchor oder in Interview-O-Tönen – in ihren Geschichten träumen sie von einer radikal fürsorglichen Gesellschaft. Das künstlerische Team von mehrheitlich weiblichen Theatermacher:innen führt uns nicht nur durch den Kirchenraum, sondern auch in musikalischen Kopfhörer-Audiowalks durch die Stadt.

EN \rightarrow Designed around Britten's drama »Curlew River«, »Curlew Love Songs« is a multimedia musical-theatre event, which tells stories about fatherhood, saving curlews and love as a community building practice.

\rightarrow Citykirche
St. Nikolaus

19:00

Ist es nicht erstaunlich und irgendwie erleichternd, wie sehr sich alles ändern kann?

Pauline Jacob



Künstlerische Leitung Pauline Jacob,
Lisa Florentine Schmalz & Kerstin Steeb

Musikalische Leitung und Choreinstudierung Jori Klomp

Regie Kerstin Steeb

Co-Regie Lisa Florentine Schmalz
(staatsoper24)

Komposition Cymin Samawatie

Libretto Pauline Jacob (staatsoper24)

Bühne Marie Gimpel

Co-Bühne Hanna Naske

Kostüm Filo Krause

Dramaturgie Isabelle Becker,
Christian Förnztler

Mit Jorge Ruvacalba, Ronan Collett,
Opernchor Aachen

Weitere Termine 8., 11., 14., 16. & 18. Mai
2024

Eine Koproduktion mit:



Der Schauspiel- spielfeldirektor

Komödie mit Musik in einem Akt

Musikarrangement von Henrik Albrecht

nach Motiven von Wolfgang Amadeus Mozart

Premiere

08.
06.
24

Für alle

ab 8 Jahren

Eine schrille Komödie über das Theater: Mozarts Singspiel »Der Schauspielerspielfeldirektor« spielt selbstironisch mit den Klischees des Theaterbetriebs und fragt im Kern, wie wir Kunst machen wollen. Und für wen eigentlich?

Das Leben des Schauspielerspielfeldrektors Frank ist alles andere als einfach: Für seine kommende Premiere benötigt er Geld, eine funktionierende Technik und gute Sänger:innen. Bestechungsversuche, Eifersucht und Streitereien darüber, wer der Star im Raum ist, drohen das Projekt zum Scheitern zu bringen. Wird der Vorhang hochgehen? Regisseurin Elena Tzavara bringt ihre turbulente Erfolgsinszenierung der Salzburger Festspiele nach Aachen und zeigt darin die gesamte Bandbreite der Welt vor, hinter und auf der Opernbühne! Auf besagter Bühne stehen Gesangsstudent:innen der Hochschule für Musik und Tanz Köln, begleitet vom Orchester der Musikhochschule – eine jahrzehntelange Kooperation, die mit »Der Schauspielerspielfeldirektor« weitergeführt wird.

EN → A comedy about theatre. Mozart's Singspiel »Der Schauspielerspielfeldirektor« self-deprecatingly plays with theatrical clichés and asks how we want to create art. And for whom?

→ Großes Haus

19:30

Es geht in erster Linie um Kunst!

»Der Schauspielerspielfeldirektor«



Regie Elena Tzavara

Bühne & Kostüme Elisabeth Vogetseder

Mit Gesangsstudent:innen und Orchester der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Weitere Termine 18., 23., 25., 26. & 30. Jun / 02. & 05. Jul 2024

Eine Übernahme der Salzburger Festspiele 2017 / Young Singers Project.

In Kooperation mit:

:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Wer Europa ist.

Essay von Amir Gudarzi

a

Europa ist mein Großvater, der sich während der Besetzung Irans im Zweiten Weltkrieg als Soldat wunderte, warum die Soldaten der Besatzungsarmee Inder und keine Engländer sind.

Europa ist der Victory Park mit dem Blick über Duschanbe in Tadschikistan, der zu Ehren der hunderttausenden gefallenen tadschikischen Soldaten errichtet wurde, die im Zweiten Weltkrieg für die Befreiung Europas in der Roten Armee gekämpft haben. Mein Großvater wunderte sich auch, warum die Russen, die den Norden Irans besetzten, auf einmal Farsi sprachen, bis er merkte, dass es Tadschiken waren. Europa ist Mohammad Mossadegh, der erste demokratisch gewählte Premierminister Irans, der 1953 vom Westen durch einen Putsch abgesetzt wurde, um die Demokratisierung des Irans und des Nahen Ostens im Keim zu ersticken. Europa ist der erste demokratisch

gewählte Präsident der Demokratischen Republik Kongo, Patrice Lumumba, der von belgischen Agenten ermordet und in Säure aufgelöst wurde, Europa ist Millionen von Kurden, die kein eigenes Land bewohnen, weil England, Frankreich und Italien das so entschieden haben.

Europa sind meine vier Euro pro Stunde, die ich als Geflüchteter schwarz verdiente, Europa ist der griechische Grenzbeamte, der Geflüchteten Wertgegenstände stiehlt, während er sie illegal push-backt, Europa ist zwei Jahre Haft für zwei Gramm Gras, weil jemand den falsche Pass hat oder gar keinen, Europa ist die Angst im Krankenhaus vor einer Operation oder eher vor der Gesinnung der Ärzt:innen.

Europa ist Museen voller Kunstwerke, die der ganzen Welt geraubt wurden, Europa ist die selbsternannte Wiege der Zivilisation, Europa ist die Griechische Mythologie, die eigentlich aus Mesopotamien und dem Reich der Hethiter stammt, Europa ist die Menschenrechte, die keine europäische Erfindung sind, sondern in anderen Teilen der Welt schon früher formuliert wurden.

Europa ist die toten Männer, die heute noch auf den Spielplänen der Theater stehen.

Europa ist die Angst, die mich überkommt, wenn ich an Hanau vorbeifahre, Europa ist die Journalist:innen, die mich weiterhin als iranischen Autor oder Exilant bezeichnen, obwohl ich auch auf dem Papier längst Österreicher bin, Europa ist die österreichische und deutsche Polizei, die mich bei jeder Zugfahrt kontrolliert, Europa ist die ungarische und die polnische Polizei, die Geflüchtete in den Wäldern erfrieren lässt, Europa ist die Schnellboote, die die EU für die libysche Küstenwache gekauft hat, um Geflüchtete an der Überfahrt nach Europa zu hindern. Europa ist die Waffen, die Rheinmetall an Saudi Arabien verkauft für den Krieg im Jemen, Europa ist die illegale Waffenlieferung Österreichs als angeblich neutrales Land an die beiden kriegsbeteiligten Länder Iran und Irak, Europa ist die Kaviar-Diplomatie der Europaparlamentarier:innen, die ihre Stimme an den aserbaidjanischen Diktator verkaufen, als ob die Höhe ihrer Gehälter nicht ausreichend wäre, Europa ist die Bestechungsgelder, die Katar an die Europaparlamentarier:innen zahlte, Europa ist versklavte Arbeiter:innen in Katar, die Fußballstadien für die gekaufte Weltmeisterschaft bauen, Europa ist die importierten Weißwürste aus Bayern bei den Feierlichkeiten anlässlich der deutschen Wiedervereinigung in der deutschen Botschaft in Duschanbe, Europa ist der angeblich unwissende tadschikische Grillmeister, der ersetzt wurde, weil er die Weißwürste nicht gut zubereiten konnte, Europa ist die 22.500 Liter Bier und Wein, die die

Bundeswehr aus Afghanistan evakuieren wollte, während die afghanischen Mitarbeiter:innen zurückblieben, Europa ist der Wakhan-Korridor in Afghanistan, entstanden, weil die zwei großen Reiche, das Britische im heutigen Pakistan und das Russische im heutigen Tadschikistan, keine gemeinsame Grenze wollten.

Sie wollten eine Grenze zwischen den Grenzen.

Europa ist auch Greta Thunberg und die Sechzehnjährige, die sich bei Minusgraden auf die Autobahn klebt, um gegen die Klimapolitik ihrer Regierung zu protestieren, Europa ist die Zivilgesellschaft, die Rettungsschiffe im Mittelmeer organisiert und gegen Nazis demonstriert, Europa ist die Willkommenskultur von 2015 und 2016, Europa ist die Antifa, Europa ist die Menschen, die Geflüchtete in ihren Privatautos vom Balkan nach Österreich oder Deutschland brachten, Europa ist die Gemeinschaft, die nun hinter der Ukraine steht und den Preis dafür bezahlt, Europa ist meine Rettung im Jahr 2009 und mein einziges Zuhause im Jahr 2023.

Europa ist ich, du und wir.

Der Dramatiker **Amir Gudarzi** wurde u.a. mit dem Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker 2022 sowie dem Christian-Dietrich-Grabbe-Preis ausgezeichnet. Im August dieses Jahres erscheint sein erster Roman »Das Ende ist nah« bei dtv. Sein Stück »Die Burg der Assassinen« kommt in dieser Spielzeit am Theater Aachen zur Uraufführung (→ S. 46).

Schauspiel

Premieren

King Arthur
von Henry Purcell
↳ S. 20 (Musiktheater)

Der Garten der Lüste
von Fiston Mwanza Mujila

Hamlet
von William Shakespeare

Vom Fischer und seiner Frau
von Katharina Grosch und
Malcolm Kemp

Die Burg der Assassinen
von Amir Gudarzi

Die Kunst der Freude
nach dem Roman von
Goliarda Sapienza

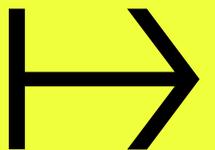
Das Leben ein Clown
von Charlotte Lorenz
und Jakob D'Aprile

Das Gastmahl
von Jakab Tarnóczy und
Ensemble nach Platon

House of Karls
von Dé

Lady Tartuffe
von Stuhler/Koslowski

Auf See
nach dem Roman von
Theresia Enzensberger



Der Garten der Lüste

von Fiston Mwanza Mujila

Premiere

13.
10.
23

Für alle

ab 14 Jahren

Ein europäischer Intellektueller entwirft den Garten Eden neu: als Zufluchtsort, an dem alle Ungleichheiten unserer heutigen Welt ein Ende haben sollen. Wie sieht diese Utopie aus? Warum möchte ein Mensch die Rolle des Erlösers spielen? Und wie wird das Experiment enden?

»Grenzen schwärmen aus, kreuzen, vermehren und vervielfachen sich; Grenzen wachsen zwischen Religionen, Sprachen, Kulturen ... Grenzen, die mit Schlaflosigkeit und Unsicherheit spielen. Daher ist ein großer Garten dringend notwendig, um alle Barrieren und Barrikaden zu beseitigen« – so erträumt es sich Werner, der Erfinder dieses Gartens. Doch sobald seine Fantasie sich verwirklicht hat und alle atemlos zu diesem Ort aufbrechen, werden die Grenzen verriegelt und nur für Auserwählte geöffnet. Fiston Mwanza Mujila ist eine der wichtigsten literarischen Stimmen der afrikanischen Diaspora im deutschsprachigen Raum. Geboren und aufgewachsen in der Demokratischen Republik Kongo, lebt und arbeitet er seit zehn Jahren als Autor, Dozent, Performer und Kurator in Graz. Sein ebenso politischer wie komischer und sinnlicher Theater text kommt in der Inszenierung der Autorin und Regisseurin Antigone Akgün auf die Bühne.

EN → »Garden of Eden« is recreated by a European intellectual as a sanctuary and asylum, where all the difficulties and inequalities of our present world vanish. What would this utopia look like? Why does someone wish to play the role of the savior? How does the experiment end?

→ Kammer

20:00

Der Garten zieht an, verzaubert, stiehlt die Gefühle, das Gewissen, sogar die Erinnerungen.

»Der Garten der Lüste«



Regie Antigone Akgün

Bühne & Kostüme Vitalia Gordeeva

Dramaturgie Sara Gabor

Weitere Termine 20. & 24. Okt / 04., 08., 17. & 26. Nov / 10., 17. & 23. Dez 2023 / 05., 11., 19. & 27. Jan 2024

Hamlet

Tragödie von William Shakespeare

Aus dem Englischen von Heiner Müller

Premiere
14.
10.
23

Für alle

ab 14 Jahren

»Hamlet« stellt uns vor viele Rätsel. Was ist eigentlich sein Problem? Warum zögert er, den Mord an seinem Vater zu rächen? Warum verstößt er Ophelia? Worum geht es eigentlich in diesem Stück?

Schon zur Entstehungszeit war die Tragödie über den Dänenprinzen ein Hit, obwohl sie so viele Fragen aufwirft. Ist sie ein Rachedrama? Geht es um gescheiterte Liebesbeziehungen und toxische Männlichkeit? Um existentielle Fragen der menschlichen Identitätssuche? Oder doch um politische Machtspiele und Territorien? Und schließlich wird mit der »Mausefalle« ein Stück im Stück aufgeführt und das Theater selbst zum Thema. Wahrscheinlich hat »Hamlet« auch deswegen bis heute einen Platz auf unseren Bühnen: Das Stück handelt von Wahrheit und Täuschung, Einbildung und Enttäuschung, vom Rollen-Spiel in all seinen Bedeutungen. Wie und was sollen wir spielen? In den Arbeiten des Regisseurs Laurent Chétouane wird stets das Theater in seinem Kern befragt und die Bühne wird zum Resonanzraum; Texte werden wie Landschaften durchschritten und das Publikum ist auf diese Wanderungen eingeladen.

EN → »Hamlet« presents us with a riddle. What is actually his problem? Why does Hamlet hesitate to avenge his father's murder? Why does he reject Ophelia? And: Who is Hamlet or what does he mean to us today?

→ Großes Haus

19:30

Ich will Gründe, die greifbar sind.

»Hamlet«



Regie & Bühne Laurent Chétouane

Bühne & Kostüme Sanna Dembowski

Licht Philippe Gladieux

Dramaturgie Kerstin Grübmeier

Weitere Termine 22. & 26. Okt /
04., 10., 19. & 25. Nov / 17. & 30. Dez 2023 /
06., 12., 20. & 27. Jan / 18. Feb 2024

Vom Fischer und seiner Frau

Musikalisches Märchen von Katharina Grosch
und Malcolm Kemp | Uraufführung

Premiere

02.
12.
23

Für alle

ab 6 Jahren

↳ Großes Haus

18:00

Wenn Mara und Kai nicht einschlafen können, schlägt die Stunde der Gummiente. Sie kann die spannendsten Geschichten erzählen. Zum Beispiel die über den Fischer, seine Frau und einen Zauberfisch.

Stellt Euch vor, alle Eure Wünsche könnten von einem Zauberwesen erfüllt werden! Wie das ist, finden Mara und Kai auf ihrer turbulenten Reise in die Unterwasserwelt von Butt und Krabbe heraus. Dabei lernen sie die Freuden und Gefahren des Wünschens kennen. Das plattdeutsche Märchen »Van den Fischer un siine Fru« von Philipp Otto Runge gehört zu den bekanntesten deutschen Volksmärchen. Katharina Groschs humorvolle und originelle Bearbeitung verbindet das Märchen mit der Lebenssituation zweier Kinder. So entsteht mit der opulenten Ästhetik von Ausstatterin Sina Manthey und den Kompositionen von Musiker Malcolm Kemp eine fabelhafte Fantasiewelt.

EN ↳ »The Fisherman and His Wife« is a famous German fairytale. In this adaptation by Katharina Grosch the story will be told by a duck and revolve around two siblings, who, accompanied by magical creatures and guided by beautiful music, explore mysterious underwater worlds.

Geschichten erzählen wir, damit wir verstehen, was wir sonst im Leben übersehen. Quak.

»Vom Fischer und seiner Frau«



Regie Katharina Grosch

Bühne & Kostüme Sina Manthey

Musik Malcolm Kemp

Dramaturgie Sara Gabor

Weitere Termine 05., 06., 07., 09., 12., 14.,
15., 22., 26. & 28. Dez 2023 / 14. & 15. Jan /
15. & 16. Feb 2024

Die Burg der Assassinen

von Amir Gudarzi | Uraufführung

Premiere
08.
12.
23

Für alle

ab 15 Jahren

Das neue Stück von Amir Gudarzi ist wortgewaltig, leidenschaftlich und bewegend – im Mittelpunkt stehen Themen wie Grenzen und Grenzüberschreitungen, Flucht und Vertreibung. Die Geschichte umspannt Vergangenheit und Gegenwart, Mythos und Utopie.

Zwei Sphinxen, ein Berg, Marco Polo, ein LKW-Fahrer und drei Sexarbeiterinnen an einer Autobahnraststätte am Rande eines Grenzübergangs. Wintersportler:innen auf der Piste und im Stau, ein Chor, ein Bote – und ER. Und ein ANDERER ER. Marco Polo geht in die eine Richtung, in den Nahen Osten, und ER in die andere, Richtung Europa, ein paar Jahrhunderte versetzt. Amir Gudarzi gewann unter anderem den Kleist-Förderpreis für junge Dramatikerinnen und Dramatiker sowie den Christian-Dietrich-Grabbe-Preis. Seine Stücke sind sprachgewaltige Bauten mit vielen Zimmern, in denen literarische und historische Figuren, Metaphern und Bilder, Schmerz, Liebe und Sarkasmus wohnen. In der Spielzeit 23.24 ist er Hausautor am Nationaltheater Mannheim. Florian Fischer ist Regisseur und Kurator, u.a. für das »Radikal Jung«-Festival in München, und sucht in all seinen Regiearbeiten nach dem je eigenen Ausdruck für den Stoff in seiner Zeit.

EN → Amir Gudarzi's new play is eloquent, passionate, and moving. Some of the main topics of his work are borders, crossing borders, flight and expulsion. The play connects past and present and discusses myth and utopia.

→ Kammer

20:00

Hinter dem Tor
die Welt,
in der ich leben
möchte.
Hinter mir die Welt,
zu der ich
nicht gehören will.

»Die Burg der Assassinen«



Regie Florian Fischer

Bühne & Kostüme Lina Oanh Nguyễn

Dramaturgie Kerstin Grübmeier

Weitere Termine 15., 19. & 27. Dez 2023 /
07., 10., 21., 26. Jan / 16., & 23. Feb /
03., 10. & 24. Mär / 05. Apr 2024

Die Kunst der Freude

nach dem Roman von Goliarda Sapienza
Aus dem Italienischen von Esther Hansen und
Constanze Neumann | Uraufführung

Premiere
03.
02.
24

Für alle
ab 15 Jahren

⇒ Großes Haus
19:30

Der zu Unrecht vergessene Roman »Die Kunst der Freude« ist ein einzigartiges Werk, das sinnlich, scharfsinnig und visionär die Lebensgeschichte einer besonderen Frau erzählt und nun in Aachen zum ersten Mal auf die Bühne kommt.

Modesta heißt die Protagonistin – und nichts könnte weniger zu ihr passen als dieser Name, der »Bescheidenheit« bedeutet. Denn sie bescheidet sich nicht. Nicht mit der Armut und Gewalt ihrer Kindheit, nicht mit der Enge eines katholischen Klosters und Waisenhauses, nicht mit ihrer Rolle als Mädchen, Frau, Ehefrau oder Mutter. Modesta sprengt alle Rollen und das System mit Würde, Intelligenz und Mut. Sie liebt Männer und Frauen, ist Familienoberhaupt, Sozialistin und schließlich auch Schriftstellerin – und das alles zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Wie ihre Heldin war auch die Autorin Goliarda Sapienza ihrer Zeit weit voraus, war Partisanin gegen den Faschismus, Schauspielerin, Kommunistin und Teil der italienischen Filmszene. Regisseurin Anaïs Durand-Mauptit greift in ihren sinnlich-spielerischen Regiearbeiten häufig das Thema weibliche Selbstbestimmung auf.

EN ⇒ The unjustly forgotten novel »The Art of Joy« is a unique work that tells the life story of a special woman in a sensual, perceptive and visionary way. It is presented on the stage in Aachen for the first time.

Wie hast Du Dir nur so viel Freiheit erobern können?

»Die Kunst der Freude«



Regie Anaïs Durand-Mauptit

Bühne Marie Labsch

Kostüme Mascha Schubert

Musik Malcolm Kemp

Dramaturgie Kerstin Grübmeier

Weitere Termine 17. & 24. Feb / 17. Mär /
01., 14., 21. & 26. Apr / 03. & 12. Mai 2024

Das Leben ein Clown

von Charlotte Lorenz und Jakob D'Aprile | Uraufführung

Premiere
09.
02.
24

Für alle
ab 14 Jahren

Wie entkommen wir dem Gefühl von Ohnmacht angesichts einer von Krisen geschüttelten Welt? In »Das Leben ein Clown« nimmt sich eine Gruppe dieser Frage auf überraschende Weise an. Sie beschließen, ihr gewohntes Leben hinter sich zu lassen, um – kein Scherz – als Clowns zu leben.

Im Ursprung der Clownsfigur sehen sie die Chance, an der herrschenden Ordnung zu rütteln. Schließlich erfüllte der Narr, der den König ungestraft erniedrigen durfte, einst eine politische Funktion. Als Arlecchino in der commedia dell'arte war die Clownsfigur Publikumsliebling, im Zirkus dann Sinnbild unschuldiger Kindheitserinnerungen. In der Popkultur der Gegenwart treiben Clowns fast nur noch in Horrorfilmen ihr Unwesen. Wie ist dieser schleichende Bedeutungsverlust der Weltenverdreher zu erklären? Haben wir Angst vor den Clowns in uns? Würde die Welt im Chaos versinken, wenn alle ihren inneren Clowns freien Lauf ließen? Pünktlich zur Karnevalszeit geht das Theater Aachen diesen Fragen mit der Mockumentary »Das Leben ein Clown« nach. Charlotte Lorenz, Jakob D'Aprile und Josefin Kwon setzen damit ihre 2020 begonnene Auseinandersetzung mit der Figur des Clowns fort; für »Rebel Clown Misery« wurden sie beim Nachwuchswettbewerb am Wiener Theater in der Dragengasse mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

EN → In »Life as a Clown« we meet a group of people who decide to leave their normal lives behind to live – no joke – as clowns.

→ Kammer
20:00

Das Problem sind die Vorurteile: Kindergeburtstage auf der einen Seite und Horrorclowns auf der anderen.

»Rebel Clown Misery«



Regie Charlotte Lorenz & Jakob D'Aprile

Bühne & Kostüme Josefin Kwon

Dramaturgie Lucien Strauch

Weitere Termine 17., 21. & 28. Feb /
08. & 17. Mär / 04., 09., 21. & 27. Apr /
05. & 12. Mai / 07. & 22. Jun 2024

Das Gastmahl

von Jakab Tarnóczy und Ensemble
nach Platon | Uraufführung

Premiere

22.
03.
24

Für alle
ab 14 Jahren

Ein Abendessen unter Freund:innen. Das soziale Ereignis als Form und Thema: Wie feiern wir in Post-Corona-Zeiten? Was bedeutet uns Gastfreundschaft heute?

Einer der berühmtesten Texte der antiken Philosophie ist Platons »Symposion/Das Gastmahl«, ein in Dialoge gegossenes Theoriewerk, reich an Gedanken und dramatischen Figuren. Engagiert werden hier Konzepte von Liebe und Begehren verhandelt, und zwar in einem ganz bestimmten Setting: ein Abendessen als Format der gesellschaftlichen Auseinandersetzung. Diese Kultur des Zusammenkommens, die sich seit der Antike zwar gewandelt hat, ist in ihrem Kern stets die gleiche geblieben: von den höfischen Festen des Mittelalters über Filme wie Marco Ferreris »Das große Fressen« bis zur Fernsehshow »Das perfekte Dinner«. Diese reichhaltige Kulturgeschichte schreibt »Das Gastmahl« in einer performativ-musikalischen Erkundung fort. Der junge ungarische Regisseur Jakab Tarnóczy inszeniert zum ersten Mal in Deutschland. In Ungarn gilt er als einer der vielversprechenden Theatermacher:innen der jüngeren Generation. Sein Projekt »Melancholy Rooms« war im Februar 2023 zu den Lessingtagen am Hamburger Thalia Theater eingeladen.

EN → In »The Symposium« the social event of a dinner with friends is form and topic of a theatrical experiment. Based on Platons famous text, Hungarian director Jakab Tarnóczy and his team attempt to explore our dinner-culture. What does hospitality mean to us today?

→ Kammer

20:00

Prost! Santé!
Cheers!
Proost!
Egészségedre!
Salute!
Şerefe!

»Das Gastmahl«



Regie Jakab Tarnóczy

Bühne & Kostüme Ilka Giliga

Musik Levente Bencsik & Máté Hunyadi

Dramaturgie Sara Gabor
& Lucien Strauch

Weitere Termine 28. Mär / 06., 12. & 24.
Apr / 10. & 19. Mai / 02., 06., 15., 20. & 28.
Jun 2024

House of Karls

Ein gar ergetzliches Rap-Spectaculum über Karl den Großen von Dé | Uraufführung

Premiere
30.
03.
24

Für alle
ab 15 Jahren

→ Großes Haus
19:30

Bühne frei für den pater europae, den Karl aller Karls, berühmtester Aachener und mythischer Herrscher! Karl der Große ist eine einzigartige historische Marke. Aus der Feder des Trios Dé alias Jaques Tabagues, Jaxxon Mehrzweck und Kemo kommt ein Rap-Spektakel, das die Legenden, Anekdoten und Theorien über den Frankenkönig vollkommen neu beleuchtet.

Was wissen wir wirklich über Karl den Großen? Christlicher Kaiser und Frauenheld, Analphabet und Bildungsreformer, »Baumeister Europas« und blutrünstiger Kriegstreiber – die Quellenlage ist dürftig, voller Widersprüche und Lücken. Die besten Voraussetzungen also für einen Theaterabend, der der Größe des Helden gerecht wird, ihn vom Sockel stößt, aufs Korn nimmt und durch den Kakao zieht. Was hat Karl uns heute noch zu sagen, wenn wir ihn aus dem Museum befreien? Das Trio Dé eroberte 2015 mit »Der Fluch der Tantaliden« erst die Mörgens-Bühne und das Aachener Publikum und dann die deutsche Theater- und Musikszene. Für ihre dritte Aachener Uraufführung bespielen sie erstmals das Große Haus – was auch sonst!

EN → The Rap-Trio Dé focuses on the most legendary figure of Aachen, Charlemagne, and the obscure period of the Early Middle Ages. Who was Karl? And what happens if we pull him out of the museum?

Du Sachsensau
Du armes Schwein
Dein Reich ist mein
Willst du dich nicht
vereinen
Verleib ich dich
mir ein
Strafe muss sein.

»House of Karls«



Regie Florian Hertweck

Musik & Text Dé

Kostüme Kathrin Krumbein

Dramaturgie Sara Gabor & Kerstin Grübmeier

Weitere Termine 06., 12., 20. & 28. Apr / 02., 10., 19. & 26. Mai / 20. & 28. Jun / 04. & 07. Jul 2024

Lady Tartuffe

von Stuhler/Koslowski
nach Delphine Gay | Uraufführung

Premiere

25.
05.
24

Für alle
ab 14 Jahren

Sie sind bekannt für boulevardeske Diskurs-Komödien und große Lust am Fabulieren: Das Regie- und Autor:innen-Duo Stuhler/Koslowski begibt sich mit dem Ensemble auf literarisch-archäologische Mission und befördert das nahezu verschollene Werk einer Aachenerin ans Licht der Gegenwart.

Kennen Sie noch Delphine Gay? Oder gar »Lady Tartuffe«, ihre ulkige »Tragédie« um arrangierte Ehen, halsbrecherische Intrigen und ein dunkles Geheimnis? Zugegeben, das Schaffen der gebürtigen Aachenerin ist etwas in Vergessenheit geraten. Dabei zählte sie Mitte des 19. Jahrhunderts als Dichterin und Dramatikerin zu den zentralen Figuren der Pariser Kulturszene. Ihre Stücke waren Kassenschlager an der Comédie Française, auf der Gästeliste ihrer sagenumwobenen Salons standen so klangvolle Namen wie Balzac, Hugo, Sand oder Liszt. Nele Stuhler und Jan Koslowski stürzen sich nach Arbeiten wie »Die Leiden der jungen Werther« (nach Goethes »Werther«) in Graz oder ihrer Frankfurter Trilogie rund um das Thema Essen nun auf »Lady Tartuffe«. Bei der Pariser Uraufführung 1853 erschien das Stück unter dem Autorennamen »Madame Émile Girardin«. Dass Delphine Gay damals nur unter Männernamen publizieren konnte und über eine ganze Sammlung kreativer Pseudonyme verfügte, zählt allerdings noch zu den harmloseren Kuriositäten in dieser Angelegenheit.

EN → The director and author duo Stuhler/Koslowski, known for their boulevardesque discursive comedies, go on a literary-archaeological mission with our ensemble and bring the almost forgotten work of a female author from Aachen to the light of day.

→ Großes Haus

19:30

Würde es Dir unangenehm sein, wenn ich mich verheiratete?

»Lady Tartuffe«



Regie Jan Koslowski & Nele Stuhler

Bühne Lukas Kesler

Kostüme Anna Philippa Müller

Dramaturgie Lucien Strauch

Weitere Termine 01., 09., 21., 27. & 29. Jun/
03. & 06. Jul 2024

Auf See

nach dem Roman von Theresia Enzensberger
Uraufführung

Premiere
31.
05.
24

Für alle
ab 14 Jahren

↳ Kammer
20:00

Wie sieht die Zukunft auf dem europäischen Kontinent aus? Wo werden wir leben – auf künstlichen Inseln in der Ostsee oder in Zeltstädten in öffentlichen Parks? Wer wird uns regieren? Libertäre Unternehmer:innen in Privatstädten oder einfach nur: der Markt?

In dieser Zukunft jedenfalls spielt die Geschichte der siebzehnjährigen Yada. Seit sie denken kann, lebt sie in der »Seestatt«, einer politischen Sonderzone, die ihr Vater gegründet hat und meistens aus der Ferne kontrolliert. Und Yada beginnt zu zweifeln: Ist das Festland wirklich unbewohnbar? Warum wird sie jeden Tag mit Pillen ruhiggestellt und was hat das mit der geheimnisvollen Krankheit und dem angeblichen Tod ihrer Mutter zu tun? Sie bricht auf, um der Wahrheit auf die Spur zu kommen. Zwischen Zukunftsvision, Coming-Of-Age und philosophischer Reflexion über Inseln changiert der neue Roman von Theresia Enzensberger und stellt auch das menschliche Streben nach Utopien auf den Prüfstand. »Auf See« war auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Regisseurin Theresa Thomasberger und Ausstatterin Mirjam Schaal fokussieren in ihren Arbeiten feministische und materialistische Diskurse mit Humor und extravaganter Ästhetik.

EN → What will the future look like on the European continent? Will the market finally rule everything? Where will we live – on artificial islands in the Baltic Sea or in tent cities in public parks? How are we evolving as a community? The contemporary German novel »Auf See« turns an utopist experiment into a dystopia.

Das Festland war für normale Menschen schon lange nicht mehr sicher.



»Auf See«

Regie Theresa Thomasberger

Bühne & Kostüme Mirjam Schaal

Dramaturgie Sara Gabor

Weitere Termine 08., 14., 19., 25. & 29. Jun /
03. & 06. Jul 2024

Konzert



SINFONIE
ORCHESTER
AACHEN

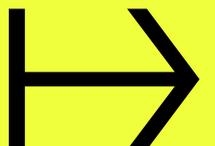
Sinfoniekonzerte

Familien- und Jugendkonzerte

Sonderkonzerte

Gastkonzerte

Kammerkonzerte





Sinfonie- konzerte

Klassisch gewürzt...!

↳ Eurogress

1. Sinfoniekonzert KUMIN

Wolfgang Amadeus Mozart
Ouvertüre »Die Entführung aus dem Serail« KV 384

Fazil Say
»Khayyam« Konzert für Klarinette und Orchester

Richard Strauss
»Also sprach Zarathustra«

17.09.23
18:00

18.09.23
20:00

↳ Eurogress



KUMIN

Kumin (Dt. Kreuzkümmel) hat einen kräftigen, würzigen Geschmack mit einer leicht bitteren und scharfen Note. Kumin duftet dazu sehr intensiv, bittersüß und holzig-erdig.

Mit der Ouvertüre zu »Die Entführung aus dem Serail« schuf Mozart eine Musik, die nicht allein die Handlung der Oper aufnimmt, sondern auch auf die Klänge der »Janitscharenmusik« verweist. In »Khayyam«, seinem 2011 entstandenen Klarinettenkonzert, widmet sich der türkische Komponist Fazil Say dem Leben des gleichnamigen Universalgelehrten des 11. Jahrhunderts, dessen Empfindungen und Gefühlen in den drei Sätzen Ausdruck verliehen wird. Zu den Meilensteinen der Programmmusik zählt Richard Strauss' Tondichtung »Also sprach Zarathustra«, die von der Philosophie Nietzsches inspiriert wurde und den Komponisten zu einer außerordentlich farbenreichen Umsetzung anregte.



Sinfonieorchester Aachen

Klarinette Lyuta Kobayashi

Musikalische Leitung
Christopher Ward

2. Sinfoniekonzert ZIMT

Carl Maria von Weber
Ouvertüre »Abu Hassan«

Frédéric Chopin
Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll

György Ligeti
»Poème Symphonique«, für 100 Metronome

Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 3 F-Dur

22.10.23
18:00

23.10.23
20:00

↳ Eurogress



ZIMT

Der Geschmack von Zimt ist unverwechselbar und bereits der Duft verbreitet ein wohlige Gefühl. Nicht umsonst ist er eines der beliebtesten Gewürze Europas und aus der Winterküche mit seinen süßlich-warmen Aromen nicht wegzudenken.

Noch deutlich vor dem Erfolg des »Freischütz« schuf Carl Maria von Weber das Singspiel »Abu Hassan«, eine Geschichte um einen missglückten Betrug und den vorgetäuschten Tod des sich in Geldnöten befindenden Protagonisten. In der Ouvertüre entführt Weber beschwingt in die Welt der Märchen aus »Tausendundeiner Nacht«. Chopins Klavierkonzert Nr. 1, am Vorabend der polnischen Novembereufstände 1830 zur Uraufführung gelangt, vereint virtuose Brillanz mit folkloristischen Anklängen. Neugier und Experimentierfreude zeichneten György Ligeti aus, der 2023 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte. Sein 1962 entstandenes »Poème Symphonique« (für 100 Metronome!) gehört zu seinen spannendsten Werken. Mit seiner 3. Sinfonie gelang Johannes Brahms einer der größten Erfolge zu seinen Lebzeiten, der ihm gar den Vergleich mit dem verehrten Vorbild Beethoven einbrachte.



Sinfonieorchester Aachen

Klavier Sophie Pacini

Musikalische Leitung
Christopher Ward

3. Sinfoniekonzert **STERNANIS**

Franz Schreker
Ouvvertüre »Ekkehard«

Francis Poulenc
»Gloria«

Sergej Rachmaninow
Sinfonie Nr. 2 e-Moll

19.11.23
18:00

20.11.23
20:00

↳ Eurogress



STERNANIS

Sternanis ist aus vielen weihnachtlichen Gerichten nicht wegzudenken und auch in der asiatischen Küche sehr verbreitet. Er ist würzig und leicht scharf, geschmacklich erinnert er an Anis und Fenchelsamen.

Schrekers Ouvvertüre zu »Ekkehard« basiert auf einem äußerst populären Roman seiner Zeit und gehört zu den wenigen Orchesterstücken des Komponisten, der am Beginn des 20. Jahrhunderts eher mit seinen ebenso expressiven wie träumerischen Opern für Furore sorgte. Ein Zeugnis seines tiefen christlichen Glaubens schuf Francis Poulenc mit seinem so schwungvollen wie strahlenden Chorwerk »Gloria«, während Rachmaninows bewegte 2. Sinfonie von seiner intensiven Beschäftigung mit der Avantgarde seiner Zeit zeugt, die dem Komponisten neue Klangmöglichkeiten eröffnete.



Opernchor Aachen

Sinfonischer Chor Aachen

Choreinstudierung Jori Klomp

Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung
Christopher Ward

Sopran Suzanne Jerosme

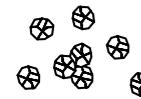
4. Sinfoniekonzert **PIMENT**

UWAGA! Das Weltmusik-Ensemble
Ein Crossover-Beethoven-Programm
mit dem Sinfonieorchester Aachen

18.02.24
18:00

19.02.24
20:00

↳ Eurogress



PIMENT

Piment besitzt nicht nur eine angenehme, leicht brennende Schärfe, sondern verbindet die süßherben Aromen unterschiedlichster Gewürze. Schon eine kleine Menge genügt für eine intensive geschmackliche Erfahrung.

Beethovens Musik ist mit der deutschen Geschichte verwoben und durch sie geprägt. Diesem übergroßen Komponisten und seinem Werk widmen sich das Ensemble UWAGA! und das Sinfonieorchester Aachen in einem Crossover-Konzert. Darin loten die Musiker:innen Vergangenheit und Gegenwart des Mythos Beethoven aus und verneigen sich vor seiner Musik. Mit viel Liebe und Respekt konfrontieren sie Beethoven mit Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik. Gemeinsam durchleuchten sie Beethovens Musik und zerlegen sie, um sie schließlich gänzlich neu zusammensetzen. Sie übertragen die von UWAGA! entwickelten Spieltechniken auf das Orchester und erschaffen so bisher ungehörte orchestrale Crossover-Klänge, die über konventionelle Grenzen hinausgehen.



Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung
Manuel Hernández Silva

UWAGA!

Violine / Viola Christoph König

Violine Maurice Maurer

Akkordeon Miroslav Nisic

Kontrabass Jakob Kühnemann

Percussion Philipp Zebel

5. Sinfoniekonzert

BOURBON-
VANILLE

Anton Webern

»Fünf Stücke für Orchester«

Carl Maria von Weber

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur

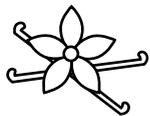
Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 7 e-Moll

17.03.24
18:00

18.03.24
20:00

↳ Eurogress



BOURBON-VANILLE

Der Geschmack von Vanille breitet sich warm und samtig auf der Zunge aus – ein Aroma, mit dem viele Menschen geselliges Beisammensein oder Soulfood verbinden.

Carl Maria von Weber war nicht nur Komponist, sondern auch Pianist und es liegt nahe anzunehmen, dass er sein virtuosos, oftmals an die Naturstimmungen seiner Opern erinnerndes Klavierkonzert auch für die eigene Musizierpraxis schrieb. Anton Webern und Gustav Mahler eint die tiefe Liebe zu der Natur, die auch ihre Werke immer wieder beseelt. Die »Fünf Stücke für Orchester« des Schönberg-Schülers spiegeln auch seine Vorliebe für die alpine Bergwelt seiner Heimat wider, die hier geradezu transzendente Qualität erfährt. Auch Gustav Mahlers 7. Sinfonie, unter ihrem Beinamen »Lied der Nacht« berühmt geworden, ist ein Widerhall der äußeren Welt, die hier zu einem Sinnbild der menschlichen Natur gerät.



Sinfonieorchester Aachen

Klavier Sheng Cai

Musikalische Leitung
Christopher Ward

6. Sinfoniekonzert

MINZE

Nikos Skalkottas

Suite »Griechische Tänze«

Fazil Say

Konzert für Violoncello und Orchester »Never give up«

Béla Bartók

Suite »Der wunderbare Mandarin«

14.04.24
18:00

15.04.24
20:00

↳ Eurogress



MINZE

Vor allem in der »orientalischen« Küche weit verbreitet, genießt die Minze auch einen exzellenten Ruf als Heilkraut. Ihr frischer Geschmack ist unverkennbar und verleiht Speisen einen hohen Wiedererkennungswert.



Sinfonieorchester Aachen

Violoncello Camille Thomas

Musikalische Leitung
Yannis Pouspourikas

Nikos Skalkottas war für viele Jahre ein nahezu unbekannter Komponist, dessen Musik schon früh in Vergessenheit geraten war. Zu Unrecht, denn in seinen Werken lässt sich eine äußerst eigenwillige Klangsprache erkennen, deren Modernität auch durch die Begegnung mit der griechischen Volksmusik beeinflusst wurde. Eine große Nähe zur Folklore zeichnete auch Béla Bartók aus, der ebenso sehr Ethnologe wie Komponist war. Seine Tanzpantomime »Der wunderbare Mandarin« sorgte mit ihrem expressionistischen Gestus und ihrer harten und schonungslosen Handlung für einen Skandal – und wurde letztlich zu einem Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts. Als einen »Aufschrei nach Frieden und Freiheit« bezeichnete Fazil Say 2022 sein Konzert für Violoncello mit dem Titel »Never give up« – ein politisches Bekenntnis gegen Gewalt und Terror.

7. Sinfoniekonzert SAFRAN

Carl Nielsen
»Aladdin«-Suite

Joaquin Rodrigo
»Concierto de Aranjuez« für Harfe und Orchester

Fazil Say
Sinfonie Nr. 1 »Istanbul«

26.05.24
18:00

27.05.24
20:00

↳ Eurogress



SAFRAN

Der Geschmack von Safran ist bitter-aromatisch und leicht scharf. Sein dezenter Duft sorgt für ein ganz besonderes Aroma in süßen und auch herzhaften Speisen.

Carl Niensens »Aladdin« sollte zunächst als Begleitmusik zu einem Schauspiel dienen, dessen Misserfolg jedoch dazu führte, dass der dänische Komponist die Musik autonom herausgab. Ein glücklicher Zug, denn auf diesem Wege wurde die Musik so beliebt, dass schließlich auch eine Suite entstand. Zu den berühmtesten Werken für Harfe Solo des 20. Jahrhunderts zählt zweifelsohne Joaquin Rodrigos »Concierto de Aranjuez«, in dem sich klassizistische Einflüsse und Elemente der spanischen Volksmusik vereinen. In Anlehnung an die sieben Hügel, auf denen die Metropole am Bosphorus erbaut ist, komponierte Fazil Say seine sieben-sätzige Sinfonie mit dem Beinamen »Istanbul«. Darin zeichnet er ein Porträt der Stadt und ihrer Geschichte, die er vor allem romantisch und nostalgisch versteht: »Es kommt nichts Avantgardistisches vor, aber dennoch Neues, denke ich, um diesem Brückenbau von Westen nach Osten gerecht zu werden.«



Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung
Sascha Goetzl

Harfe
Christina Maria Kausel-Kurz

8. Sinfoniekonzert SCHWARZER PFEFFER

Edward Elgar
Violinkonzert h-Moll

Igor Strawinsky
»Petruschka« (Fassung 1947)

23.06.24
18:00

24.06.24
20:00

↳ Eurogress



SCHWARZER PFEFFER

Er zeichnet sich durch seinen hohen Anteil an ätherischen Ölen aus. Dadurch entfaltet er eine angenehm warme Schärfe mit einem frischen intensiven Aroma, wodurch er nahezu jedem pikanten Gericht das gewisse Etwas verleiht und feine Geschmacksnuancen betont.

Dem berühmten Geiger Fritz Kreisler galt Edward Elgar als bedeutendster Musiker seiner Zeit; und nichts wünschte sich der Virtuose mehr, als dass der englische Komponist einmal ein Violinkonzert schreiben würde. Der geschmeichelte Elgar fühlte sich herausgefordert und schuf ein geradezu intimes Werk, das auf Grund seiner biographischen Verwicklungen bis heute vor Rätsel stellt. »Petruschka«, das letzte der folkloristischen Ballette Igor Strawinskys, führt eine magische Szenerie an, in der die Puppen eines Gauklers zum Leben erwachen und in surreale Situationen geraten.



Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung
Christopher Ward

Violine Michael Barenboim

Familienkonzerte

Musikalische Entdeckungsreisen
für die ganze Familie
und für alle ab **6 Jahren**
⇒ Großes Haus

Ab 27.08.23, 11:00

1. Familienkonzert Das Dschungelbuch



Ein Arrangement der bekanntesten musikalischen Motive des Zeichentrickfilms von Disney von Alexander Erbrich-Crawford
Konzept von Elena Tzavara

Das kleine Menschenkind Mogli wird von Wölfen großgezogen. Doch eines Tages kehrt der böse Tiger Shir Khan in den Dschungel zurück und Mogli macht sich mit Hilfe des klugen Panthers Baghira auf, um Schutz in der Menschensiedlung zu suchen. Als die beiden auf ihrem Weg dorthin den stets gut gelaunten Bären Balu treffen, geht der Trubel erst richtig

los. Ob swingender Affentanz mit dem verrückten Orang-Utan King Louie, die unvergessliche Elefantenparade oder eine hypnotische Begegnung mit der Schlange Kaa – im Disney-Dschungel ist einfach der Bär los! Der Oscar-nominierte Song »Probier's mal mit Gemütlichkeit« und all die anderen bärenstarken Hits zum Mits(w)ingen machen Walt Disneys Meisterwerk »Das Dschungelbuch« zu einem wirklich einmaligen Konzerterlebnis!

Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Chanmin Chung

Ab 29.10.23, 11:00

2. Familienkonzert »Aaaaahhhhhhhhhh...!« Das Gruselkonzert von und mit Ralph Caspers



Ein gruseliges Familienkonzert für alle, die sich trauen – pünktlich zu Halloween!
Ralph Caspers, bekannt aus Formaten wie »Wissen macht Ah!« und »Die Harald Schmidt-Show«, präsentiert als Moderator dieses Familienkonzerts wohligen Schauer und gruselige Klänge und stellt sich die Frage, wie Musik so eine intensive Erfahrung sein kann.

Moderation & Konzept Ralph Caspers
Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Mathis Groß

26.11.23, 11:00

3. Familienkonzert WeihnachtsWunderZeit Ein besinnliches Konzert mit den »Weltenentdecker«



Endlich ist es so weit – die »WeihnachtsWunderZeit« beginnt! Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Aachen und dem kleinen Weltenentdecker wollen wir mit »Oma Zuckerschnute« Plätzchen backen und die ersten Schneeflocken bestaunen. Es geht mit den »Schlitterschlotter Schlittschuhen« aufs Eis und sämtliche Märchenfiguren laden zum Winterball! Ein Schneemann wird zum Seemann, es gibt Kakao mit »dreistöckigem Sahnebau« und die Schuhe werden für den Nikolaus auf Hochglanz poliert! Ein zauberhaftes Familienkonzert voller kleiner und großer

Weihnachtswunder zum Mitmachen, Träumen und Einstimmen.

Die Weltenentdecker
Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Hiroshi Ueno

12.05.24, 11:00

4. Familienkonzert Das Orchester zieht sich an!



Musik von Marius Felix Lange
Mit Guido Hammesfahr (Löwenzahn)

Der Abend ist schon angebrochen, doch 72 Menschen beginnen nun damit, sich auf ihre Arbeit vorzubereiten. Ihre Kleidung besteht aus schwarzen Fräcken oder Kleidern und sie tragen große und kleine Koffer in den unterschiedlichsten Formen in Richtung Innenstadt. Dort kommen sie zusammen und betreten mit ihren Instrumenten die Bühne des Konzertsaals: Es sind die Musiker:innen des Sinfonieorchester Aachen. Nach dem Weltbestseller von Karla Kuskin schuf Marius Felix Lange ein Kinder- und Familienstück, welches einen spannenden Einblick in die Welt der Orchester-musiker:innen bietet.

Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Christopher Ward

Jugend- konzerte

Konzertformate für alle **ab 12 Jahren**
 ↳ Großes Haus

24.09.23, 11:00

Jugendsinfonieorchester

Das Jugendsinfonieorchester Aachen sucht Dich!

Wolltest Du schon immer wie die Profis in einem großen Orchester mitspielen, mit Gleichaltrigen unter professioneller Anleitung sinfonische Werke einstudieren und gemeinsam auf der Bühne Deines Theaters auftreten, in großartigen Klängen schwelgen und mit viel Freude ein Konzertprogramm erarbeiten? Dann bist Du bei uns genau richtig! Das Jugendsinfonieorchester Aachen nimmt die Probenarbeit wieder auf und wir freuen uns über zahlreiche junge Musiker:innen ab ca. 12 Jahren, die mitspielen möchten. In Zusammenarbeit mit der Musikschule der Stadt Aachen lassen wir das »JUSI« wieder aufleben und freuen uns, wenn auch Du dabei bist.

Information und Anmeldung:
theater@mail.aachen.de

Musikalische Leitung Mathis Groß

Probentermine sind am:

Sa, 27.05., 10:00 – 13:00

Sa, 03.06., 11:00 – 14:00

So, 18.06., 10:00 – 13:00

Nach den Sommerferien werden bis zum Konzert am 24.09. weitere Proben stattfinden. Termine geben wir zeitnah bekannt.




15.06.24, 19:00

Video Game Symphony

Was wären Videospiele ohne Musik, die in deren Welten entführt? Erst, wenn sich die Rhythmen von Mausclicks und Controllern mit der Klangwelt des Sinfonieorchesters verbinden, entsteht ein ganzheitliches, bleibendes Erlebnis. In diesem Konzert widmet sich das Sinfonieorchester Aachen den bekanntesten und beliebtesten Klassikern für Spielkonsole und PC und bringt die Klänge der virtuellen Welten in den Konzertsaal.

Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung Chanmin Chung

Krabbel- konzerte

Für alle Kinder **von 0 bis 3 Jahren**
 ↳ Spiegelfoyer

Die Krabbelkonzerte mit Lisa Klingenburg gehören zu den beliebtesten Vermittlungsformaten des Theater Aachen. Unsere Aller kleinsten erhalten hier die Möglichkeit, sich zu klassischer Musik unterschiedlicher Stilrichtungen zu bewegen oder einfach nur zu lauschen! Auf diese Weise ergeben sich vielfältige Zugänge zu den Klängen der Instrumente und den Geschichten, die die Musik erzählt.

Termine werden bekanntgegeben



1. Krabbelkonzert Donner Wetter

Ein stürmisches Konzert



2. Krabbelkonzert Iiaaaaahh

Ein tierisches Konzert



3. Krabbelkonzert Summ summ summ ...

Auf der klingenden Blumenwiese



4. Krabbelkonzert Was raschelt da im Laub?

Ein musikalischer Waldspaziergang

Sitzkissenkonzerte

Das neue musikalische Erlebnis
für Kindergartenkinder **ab 3 Jahren**
↳ Spiegelfoyer

Ihr kennt und mögt Karlchen Klein? Wir auch. Deswegen haben wir für Karlchen Klein ganz viele wunderbare neue Freunde gefunden. Da wären erst einmal Leni, das Kamerunschaf, Tiffany, das Stachelschwein, und so viele mehr. Mit unseren Sitzkissenkonzerten erzählen wir Euch sämtliche Geschichten rund um die Freund:innen von Karlchen Klein. Wir laden Euch ein, die vielen neuen Freunde von Karlchen Klein kennenzulernen, und freuen uns auf Euren Besuch!

Was ist ein Sitzkissenkonzert?

Ein Sitzkissenkonzert dauert etwa eine halbe Stunde. 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung sind die Kinder dazu eingeladen, zum Thema des jeweiligen Sitzkissenkonzertes zu malen oder zu basteln und sich damit auf die Vorstellung einzustimmen. Nach der Vorstellung können die Kinder gemeinsam mit den Musiker:innen die Instrumente ausprobieren, die sie während der Vorstellung gesehen und vor allem gehört haben. Musiker:innen des Sinfonieorchester Aachen erwecken Bilderbuch-Geschichten zum Leben. Es wird erzählt, musiziert, gebastelt – und es werden Instrumente ausprobiert!

Ab 05.10.23, 11:00

1. Sitzkissenkonzert Heute bin ich Pferd



In der Komposition von Sebastian Schwab für Violine, Cello und Saxophon – nach einer wahren Begebenheit

Schafe sind nicht dafür bekannt, eigen-sinnig, mutig und extrem unbeugsam zu sein. Doch Leni, das Kamerunschaf, scheint genau diese Eigenschaften im Übermaß zu besitzen. Leni ist unglücklich und entscheidet sich irgendwann für ein neues Leben: unter Pferden! Wie das passieren konnte, erzählen Euch auf musikalische Weise drei Musiker:innen des Sinfonieorchester Aachen.

Ab 26.01.24, 11:00

2. Sitzkissenkonzert Bei drei auf den Bäumen



Nach dem gleichnamigen Buch von Saskia Hula und Ulrike Möltgen für Oboe und Fagott

Jeden Tag um sieben dreht der Tiger im Dschungel seine Runde: Sein Fell sträubt sich, er faucht, dass die Erde zittert, und brüllt mit Donnerstimme: »Ich zähle bis drei, dann sind alle auf den Bäumen! Und wehe, wenn nicht!« Schnell klettern alle Tiere so hoch sie können, selbst der Elefant hängt an einem Ast. Kein Mucks ist zu hören und der Tiger ist zufrieden. Wäre da nicht das kleine Stachelschwein, das gar nicht daran denkt, den Befehlen des Tigers zu folgen. Eine verrückte Geschichte vom Muthaben!

Mit freundlicher Genehmigung der FISCHER Kinder- und Jugendbuch Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Ab 25.04.24, 11:00

3. Sitzkissenkonzert Die drei Räuber



Nach dem weltberühmten Klassiker von Tomi Ungerer für Blechblas-Quintett

Die drei Räuber überfallen Kutschen und berauben die Reisenden. Aber als sie eines Tages auf das kleine Waisenmädchen Tiffany treffen, wird ihr Leben mit einer Frage auf den Kopf gestellt. Bald suchen sie nach anderen unglücklichen Kindern, für die sie ein prächtiges Schloss kaufen und schließlich eine ganze Stadt gründen.

Kurpark Classix

Alljährlich lädt das Sinfonieorchester Aachen mit Generalmusikdirektor Christopher Ward das Publikum zu Open-Air-Konzerten in spätsommerlicher Atmosphäre in den Aachener Kurpark.

25.08.23, 20:00

A Night At The Opera »Noches españolas«

Operngala mit Werken u.a. von Isaac Albeniz und Manuel de Falla
Spanien: Die Heimat beschwingter Rhythmen, von so berühmten wie auch beliebten Tänzen wie Flamenco, Bolero und Malagueña – und auch von großen Komponist:innen. In diesem Konzert lädt Sie das Sinfonieorchester Aachen zu einer musikalisch bewegten Reise auf die iberische Halbinsel ein.
Mitglieder des Opernensembles des Theater Aachen, Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Christopher Ward

27.08.23, 11:00

1. Familienkonzert

Classix For Kids 2023

»Das Dschungelbuch«

Mit den bekanntesten musikalischen Motiven des Zeichentrickfilms von Disney
Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Chanmin Chung

27.08.23, 19:30

Last Night »... of the Proms – Part Two«

Edward Elgar »Pomp and Circumstance«/
Ralph Vaughan Williams »Five mystical Songs« / Gustav Holst »Die Planeten«

Bunt, festlich opulent – die Atmosphäre des einzigartigen Londoner Musikfestivals weht auch in diesem Sommer bis in den Aachener Kurpark. Erleben Sie das Sinfonieorchester Aachen in einem »typisch britischen« Programm aus Christopher Wards Heimat.

Bariton Ronan Collett

Opernchor Aachen

Sinfonischer Chor Aachen

Choreinstudierung Jori Klomp

Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung Christopher Ward

28.08.23, 20:00

Ronan Keating

Crossover-Konzert mit dem Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Mathis Groß



Sonder- konzerte

28.09.23, 19:00 → Aachener Dom

Oktobermusik »Vergänglichkeit«

Johannes Brahms »Geistliches Lied«
Johann Michael Haydn Requiem in c-Moll/
Johannes Brahms »Schicksalslied«
Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Berthold Botzet

06.10.23, 20:00 → Depot Talstraße

Classic Lounge – Radical Vibes

Ein Portrait unseres »Composer in Focus«
Fazil Say
Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Chanmin Chung

17.12.23, 18:00 → Eurogress

Weihnachtskonzert

»O Tannenbaum – Weihnachten zu Hause«

Kinder- & Jugendchor Aachen
Choreinstudierung Jori Klomp
Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Chanmin Chung

01.01.24, 18:00 → Eurogress

Neujahrskonzert

»Ode an die Freude«

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 9 op. 125
Sopran Larisa Akbari, Mezzosopran
Fanny Lustaud, Tenor N.N., Bariton
Ronan Collett

Opernchor Aachen

Sinfonischer Chor Aachen

Choreinstudierung Jori Klomp

Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung Christopher Ward

20.01.24, 20:00 → RWTH

Einsteins Musicbox –

10. Jubiläum

Moderation Fabian Oliver Bell
Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Chanmin Chung

28.01.24, 11:00 → Aachener Dom

Karlsfest

Sinfonieorchester Aachen
Musikalische Leitung Berthold Botzet

03.02.24, 19:30 → Ludwig Forum

Barock im Lufo

Akzent Barock!

Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung Benjamin Bayl

06.04.24, 19:00 → Aachener Dom

Domkonzert

Anton Bruckner Motetten

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 9

Opernchor Aachen

Sinfonischer Chor Aachen

Chorleitung Jori Klomp

Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung Christopher Ward

09.05.24, 11:00 → Rathaus Krönungssaal

Karlspreisverleihung im Rathaus

Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung Christopher Ward

29.06.24, 20:30 → Deutsche Bank Stadion

CHIO – Pferd und Sinfonie

Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung Christopher Ward

Gastkonzerte

23.11.23, 19:30 → Annakirche

50. Aachener Bachtage

Akzent Barock!

Sinfonieorchester Aachen

04.11.23, 19:30

→ St. Michael (Hagios Dimitrios)

Kirchenkonzert

Felix Mendelssohn Bartholdy »Paulus«

Capella Aquensis, Ars Cantandi

Sinfonieorchester Aachen

Musikalische Leitung Ulrich Brassel,

Hermann Godland

#mitmachen

Werden Sie Teil unseres Orchesters, singen Sie mit unserem Chor oder erlernen Sie die Techniken des Dirigierens. In den Konzerten und Workshops unter dem Motto #mitmachen sind Sie eingeladen, mit den Mitgliedern des Sinfonieorchester Aachen und des Sinfonischen Chores zu musizieren. Lassen Sie sich als Solist:in begleiten, werden Sie als Publikum Teil der Musik oder werden Sie selbst zum Maestro oder zur Maestra und dirigieren Sie unsere Klangkörper. Kurzum: Machen Sie mit!

14.10.23, 18:00 → RWTH-Aula

Mitspiel-Konzert

In diesem Workshop bist Du Solist:in und das Sinfonieorchester Aachen unter dem 1. Kapellmeister Chanmin Chung begleitet Dich. Gemeinsam musizieren wir!

09.03.24, 18:00 → RWTH-Aula

Mitmach-Konzert

Einmal Teil eines Profi-Orchesters sein? Wir machen es möglich. Werde Teil des Sinfonieorchester Aachen!

23.03.24, 11:00 → Orchesterprobenraum

Mitdirigier-Workshop

Lerne das Dirigieren mit Generalmusikdirektor Christopher Ward und dirigiere das Sinfonieorchester Aachen. Wir freuen uns auf Dich!

01.06.24, 19:30 → Citykirche St. Nikolaus

Mitsing-Konzert

Mitmachkonzert des Sinfonischen Chores unter der Leitung von Chordirektor Jori Klomp. Werde u.a. in Campograndes

»Konzert für Publikum, Chor und Orchester« ein Teil des musikalischen Erlebnisses!

Kinder- & Jugendchor

Du singst gerne im Chor und bist mindestens 10 Jahre alt? Dann werde Teil des Kinder- & Jugendchores am Theater Aachen. Einmal in der Woche studierst Du gemeinsam mit anderen Kindern Lieder und große Chorwerke ein und stehst selbst in großen Opernproduktionen auf der Bühne oder wirkst bei Konzerten mit. Interesse geweckt? → Der Kinder- & Jugendchor probt jeden Mittwoch im Chorsaal des Theater Aachen: 17:15–18:15 Kinderchor (ab Jahrgang 2010) 17:45–18:45 Jugendchor (bis Jahrgang 2010)

Informationen und Anmeldung:
theater@mail.aachen.de

Jugendsinfonieorchester

→ S. 72

Kammer- konzerte

Mit den Musiker:innen des Sinfonieorchester Aachen

In dieser Reihe präsentieren Ihnen die Musiker:innen des Sinfonieorchester Aachen spannende und berührende Programme des Kammermusik-Repertoires.

15.10.23, 11:00
16.10.23, 20:00
↳ Spiegelfoyer

1. Kammerkonzert

03.12.23, 11:00
04.12.23, 20:00
↳ Spiegelfoyer

2. Kammerkonzert

04.02.24, 11:00
05.02.24, 20:00
↳ Spiegelfoyer

3. Kammerkonzert

09.06.24, 11:00
10.06.24, 20:00
↳ Spiegelfoyer

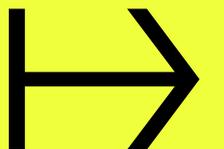
4. Kammerkonzert

Eine feine Prise konzertanter Würze!

Mit freundlicher Unterstützung

Mörgens

Spielraum für Alle



Mörgens: Ein Spielraum für Alle

Welche Spiel-Regeln gelten eigentlich für einen Theater-Raum?
Und wer bestimmt diese Regeln? Was bedeutet Teilhabe im
Theater? Und wie wird sie möglich?

Ab der Spielzeit 23.24 wird der kleinste Spielort des Theater
Aachen, das Mörgens, zu einem »Spielraum für Alle«. Alle
Projekte und Veranstaltungen, die hier stattfinden, werden
zum Mitgestalten, zur Interaktion, zur Teilhabe einladen. Unsere
Welt braucht Räume, in denen wir nicht nur miteinander
sprechen und diskutieren, sondern in denen auch unsere
Körper und Gefühle einen Platz haben. Der »Spielraum für Alle«
schafft kreative Räume, in denen wir uns mal anders erleben
können und ausprobieren dürfen, in denen wir gemeinsam an
den Spielregeln für unser zukünftiges Zusammenleben arbeiten
und in andere Rollen schlüpfen.

Der »Spielraum für Alle« lädt Künstler:innen ebenso ein wie
Wissenschaftler:innen, Bürger:innen, Engagierte und Akti-
vist:innen – und vor allem alle, die sich vielleicht noch keiner
dieser Gruppen zuordnen oder zugeordnet werden wollen.
Der »Spielraum für Alle« ist im Entstehen. Zu den Projekten,
die wir auf den nächsten Seiten vorstellen, können weitere
hinzukommen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch!
Kontakt vermittlung@mail.aachen.de

Und jetzt alle!

Magic Monsters

Mixed abled Theaterprojekt
von und mit Kindern und Jugendlichen
von Dominic Friedel

ab 12 Jahren

Monster sind gruselig, fürchterlich, schrecklich, unheimlich, beängstigend – oder? So zumindest verhalten sie sich oft, um ihre eigene Angst zu verbergen. Monster sind ja auch nur Menschen, äh Monster, wie Du und ich. Außer einige Monster, die magische Fähigkeiten haben: die »Magic Monsters«. Sie sind besonders, anders, fallen auch unter Monstern auf – und fühlen sich deshalb manchmal etwas einsam. Was läge also näher, als nach anderen »Magic Monsters« zu suchen, die so ähnlich sind wie man selbst?

Das Projekt »Magic Monsters« wird gefördert durch »Zur Bühne«, das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«

»Magic Monsters« ist ein mixed abled Theaterprojekt von und mit Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren. Gemeinsam mit dem Regisseur Dominic Friedel und Schauspieler:innen des Ensembles entwickeln die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen »Monsters«, inspiriert von klassischen Monstererzählungen, aber auch Filmen, Serien, Computerspielen. Lustvoll und spielerisch eignen sich die Teilnehmenden ihre »Monsters« und deren Superkräfte an – und bringen sie anschließend in ein gemeinsames Spiel. Daraus entstehen zwei Theaterabende, die im November 2023 und Januar 2024 zur Aufführung kommen.

EN → Monsters are scary, terrifying, awful, creepy, frightening – aren't they? At least that's how they often behave to hide their own fear. After all, Monsters are just people, uhm Monsters, like you and me. »Magic Monsters« is a theatre project by and with children and young people aged 12 and over.

»Magic Monsters« entsteht in Kooperation mit der Offenen Tür D-Hof, der Schule am Rödgerbach und dem Theater SoSH.

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Everything Sings to Itself

in Planung

Ein Choose-your-own-song-Book für alle
von Sarah Fartuun Heinze und Hannes Kapsch

ab 10 Jahren

Krieg, Klima, Krisen: Die Welt fühlt sich unsicher an. Weil sie unsicher ist. Wo gibt es Räume für radikale Freundlichkeit und Sanftheit? Also einladende, gemeinsam gestaltete Orte, die Zuversicht geben? Vielleicht in der Musik?

Zusammen mit jungen Menschen aus Aachen und unter dem Motto »Das Wichtigste ist, dass es allen gut geht – alles andere erwächst daraus« – gehen Sarah Fartuun Heinze und Hannes Kapsch alias »SFHKverse« auf die Suche nach den Klängen der Fürsorglichkeit. Sind sie laut? Leise? In Dur oder Moll, elektrisch, mit Geigen oder ganz anders? Welchen Unterschied macht mein Handeln, mein Klang, mein Spiel – für mich und für andere? In vielseitigen gemeinsam gestalteten Begegnungen entsteht ein Songbook, das die Spielanleitung bildet für immer neue klingende Quests und Missionen.

Unter dem Label »SFHKverse« sind Sarah Fartuun Heinze und Hannes Kapsch das Studio für partizipative Musik/Theater & Game-Galaxien. Mit Expertisen in Digitalität, Musik, kultureller Bildung, Performance, Regie und Animation erschaffen sie analoge und /oder digitale Spieleinladungen auf der Suche nach vielgestaltigen Multiversen zum gemeinschaftlichen Entdecken und Begegnen.

EN → War, climate, crises: The world feels uncertain. Where are the spaces left for radical soft- and kindness? Together with young people of Aachen, »SFHKverse« explores the spaces left for radical soft- and kindness and goes in search of the sounds of caring.

MörgensLab in Planung

Projektreihe aus Wissenschaft, Kunst
und Stadtgesellschaft

Seit Juni 2021 verwandelt sich das Mörgens regelmäßig in ein »Lab«: ein Laboratorium für die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Theater. Mit Projekten wie dem Audiowalk »Wie wir sein wollen«, dem Theaterstück »Ad memoriam«, der interaktiven Performance »Humanotop«, dem Dokumentartheater »Die (Un)Entbehrlichen« und dem Projekt über den Aachener Bushof »Woher und Wohin« wurde in den letzten zwei Jahren mit verschiedenen Formaten experimentiert; dazu kamen die Reihe »Zukunftswelten« und die »Science Slams«. Nun geht das »MörgensLab« in eine neue Phase, passend zur neuen Ausrichtung des Spielorts Mörgens: Es wird partizipativ und prozessorientiert.

Viermal im Jahr arbeitet eine Gruppe aus Wissenschaftler:innen, Künstler:innen und Aachener:innen für zwei Monate in Workshops zusammen und entwickelt eine Präsentation: eine Performance, ein Theatergame, eine interaktive Ausstellung – alles ist möglich! Im Zentrum stehen das für alle relevante Thema und der Austausch, die Begegnung der unterschiedlichen Interessen und Expertisen. Noch mehr als bisher wird das »MörgensLab« zu einem Labor für diese Fragen: Wie können Forscher:innen von gemeinsamen Projekten mit Künstler:innen profitieren? Wie kommt die Wissenschaft sinnlich und konkret auf die Bühne? Und was hat die Stadtgesellschaft davon? Was können Wissenschaft, Theater & Kunst und Stadtgesellschaft voneinander lernen? Hier finden wir es heraus.

Kontakt moergenslab@mail.aachen.de

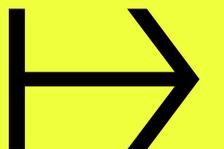
Kultur Pflanzen in Planung

Urban Gardening – Buddeln und Theater!

Wir wollen mit Euch Kultur pflanzen. Der Innenhof des Mörgens-Gebäudes und der Platz vor dem Theater Aachen werden immer grüner und mit Eurer Kreativität neu gestaltet. Bei jedem Buddeltermin erwarten Euch Gäste aus dem Ensemble und kleine Aktionen rund um das Musiktheater. Pflanzen und Gartenwerkzeug stellen wir! Ihr bringt nur Eure Tatkraft, Gartenhandschuhe und Eure immergrünen Daumen mit.

Kontakt vermittlung@mail.aachen.de

Ensemble



Dich hab ich mir ganz anders vor- gestellt



Larisa Akbari



Petya Alabozova



Luise Berndt



Elke Borkenstein



Torsten Borm



Carolina Braun



Ronan Collett



Jonas Dumke



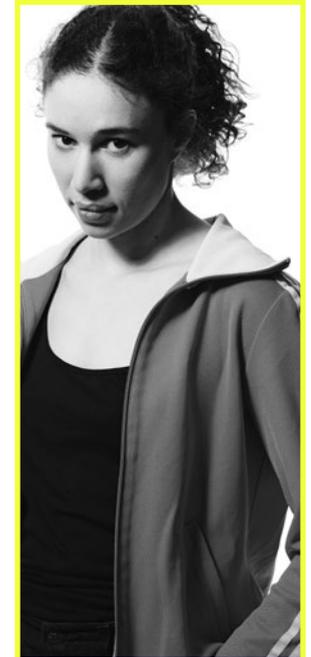
Shehab Fatoum



Malcolm Kemp



Tim Knapper



Puah Kriener



Nola Friedrich



Thomas Hamm



Suzanne Jerosme



Pawel Lawreszuk



Fanny Lustaud



Ángel Macías



Marlina Adeodata
Mitterhofer



Irina Popova



Jelena Rakić



Bettina Scheuritzel



Luc Schneider



Laia Vallés



Stefanie Rösner



Philipp Manuel Rothkopf



Jorge Ruvalcaba



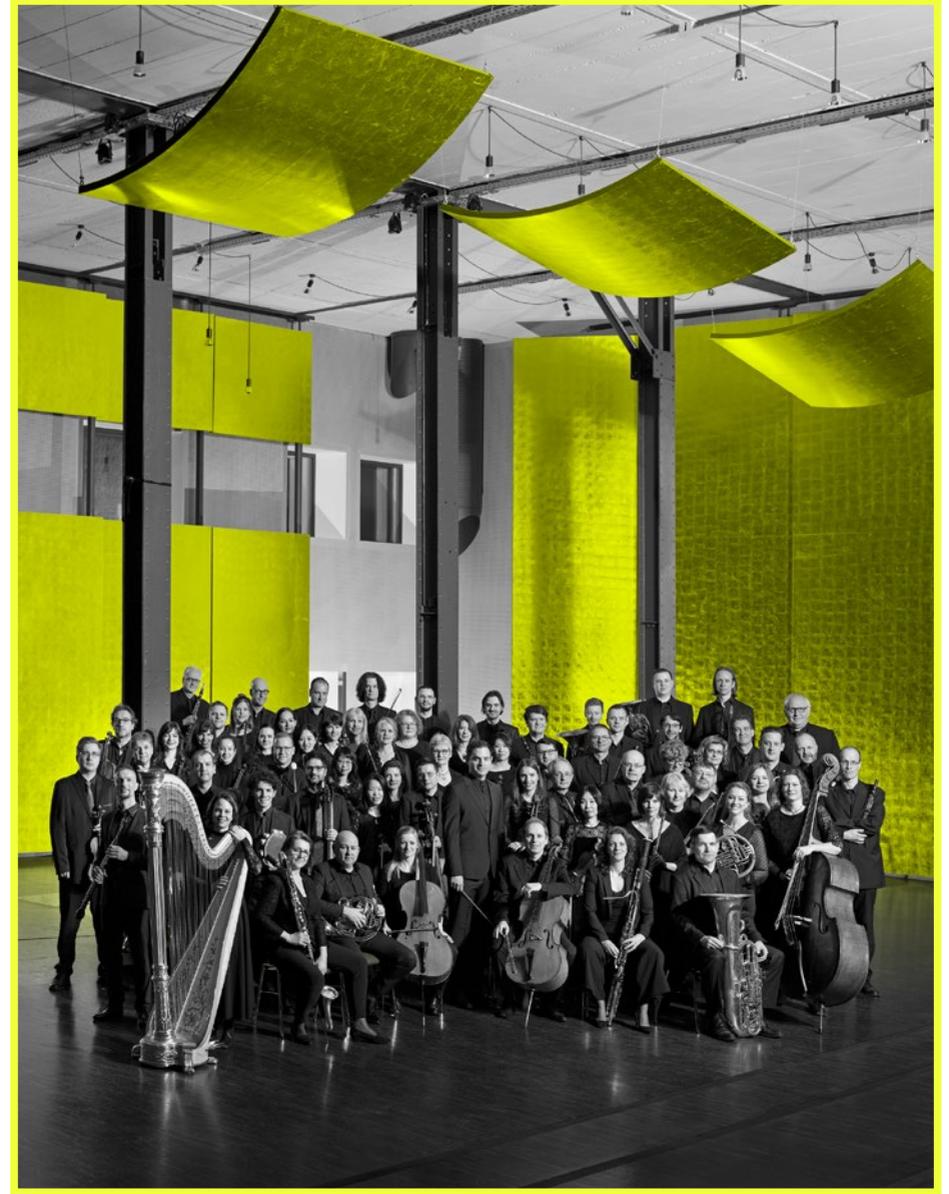
Benedikt Voellmy



Furkan Yaprak

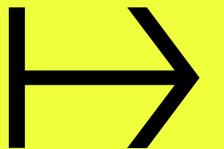


Opernchor Aachen mit Chordirektor Jori Klomp



Sinfonieorchester Aachen mit Generalmusikdirektor Christopher Ward

**Mitarbeiter:
innen**



Theaterleitung

Generalintendantin & Betriebsleiterin
Elena Tzavara
Verwaltungsdirektor:in & Betriebsleiter:in
N.N.
Sekretariat der Betriebsleitung
Stella Won (Referentin), Tatjana Trunspenger

**Vorsitzender des Dienststellen-
personalrats**

Hans-Uwe Schulz

Künstlerische Leitung

Generalintendantin Elena Tzavara
Generalmusikdirektor Christopher Ward
Leitung Schauspiel Kerstin Grübmeier

Dramaturgie

Chefdramaturgin Musiktheater
Isabelle Becker
Chefdramaturgin Schauspiel
Kerstin Grübmeier
Dramaturg:innen Fabian Oliver Bell,
Sara Gabor, Lucien Strauch
Übertitel Philip Vitkov, Eleonora Leoncini

Künstlerischer Betrieb

Künstlerischer Betriebsdirektor
René Dase
Chefdisponent Mazdak Tavassoli
Leiterin KBB Sophia Haug
Orchesterdirektor Amadeus Kausel-Kurz
Orchesterdisponentinnen
Ivona Radivojevic, Stella Won

Regieassistenz und Abendspielleitung

Ramona Bartsch, Clara Hinterberger,
Lena Matthias, Mona Luana Schneider
Inspizienz Gabriele Jacobi, Andreas
Joost, Thomas Meyer

Soufflage Burkhard Dinter

Leitung Statisterie Gabriele Jacobi

Kommunikation & Vermittlung

Leitung Kommunikation Sarah Ritter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Maite Beisser, Lukas Popovic (Theater-
führungen), Ursula Schelhaas
Musiktheatervermittlerin
Darya Motebassem
Schauspielvermittlerin Katrin Eickholt

Musikalischer Bereich

Generalmusikdirektor Christopher Ward
Erster Kapellmeister & stv. General-
musikdirektor Chanmin Chung
Kapellmeister & Studienleiter Mathis Groß
Chordirektor & Kapellmeister Jori Klomp
Solorepetitor & Kapellmeister Hiroshi Ueno
Korrepetition Younghee Hwang
Korrepetition Chor Manon Amorison
Leitung Schauspielmusik Malcolm Kemp

Ensemble

Sänger:innen
Larisa Akbari, Ronan Collett,
Suzanne Jerosme, Pawel Lawreszuk,
Fanny Lustaud, Ángel Macias, Irina Popova,
Jelena Rakić, Jorge Ruvalcaba, Laia Vallés

Schauspieler:innen

Petya Alabozova, Luise Berndt,
Elke Borkenstein, Torsten Borm,
Carolina Braun, Jonas Dumke,
Shehab Fatoum, Nola Friedrich,
Thomas Hamm, Tim Knapper,
Puah Kriener,
Marlina Adeodata Mitterhofer,
Stefanie Rösner, Philipp Manuel Rothkopf,
Bettina Scheuritzel, Luc Schneider,
Benedikt Voellmy, Furkan Yaprak

Stipendiat:innen der Theaterinitiative

Musiktheater N.N.
Schauspiel Henning Hermia Gerdes

Opernchor

Leitung Jori Klomp
Sopran Kornelia Barwitzki, Corinna Heller,
Monika Kettenis, Jolanta Kosira,
Kim Savelsbergh, Antonella Schiazza,
Aïsha Tümmeler
Alt Ursula Brachmanski,
Ekaterina Chekmareva,
Margarita Dymshits, Anne Lafeber
Tenor May Bellefroid, Jan Doroszko,
Munki Jeong, Woo-Sung Kang,
Wonhong Kim, Hee-Jong Roh,
Hans Schaapkens
Bass Jorge Escobar, Stefan Hagendorn,
Sungwoo Hwang, Vasilis Tsanaktsidis,
Remco Vink

Extrachor

Leitung Jori Klomp

Kinder- & Jugendchor

Leitung Jori Klomp

Sinfonischer Chor Aachen

Leitung Christopher Ward
Einstudierung Jori Klomp

Sinfonieorchester Aachen

Erste Violine Felix Giglberger,
Benjamin Gatuzz, Hrachya Avanesyan,
Marijn Simons, Vasili Voronin,
Piotr Oleniecki, Anja Busemann,
Stephanie Albers, Emanuel Coman,
Olga Lakkoni, Yahor Staravoitau,
Leticia Jiménez Ibáñez, Gayeon Shin,
Anna Gertsel

Zweite Violine Fabian Grimm,
Robin-Lynn Hirzel, Hasang Lee,
Ulrike Fröhlich, Aoi Matsumoto,
I-Chieh Huang, Konstanze Heinicke
Viola Andrew Simpson, Martin Smýkal,
Martin Hoffmann, Andrea Böhnel,
Sandra Rehle-Simpson,
Teresa Westermann, Paul Tulloch
Violoncello Daniel Wenzel,
Mladen Miloradovic, Almuth Ensinger,
Claudius Wettstein, Leonie Garmond
Kontrabass Chihoon Choi,
Karl-Josef Ohligs, Sandra Borchers,
Johannes Hugot
Harfe Christina Maria Kausel-Kurz
Flöte Stefanie Faust, Anna Saha,
Christine Hildebrand, Matthias Schmidt
Oboe Stéphane Egeling,
Blanca Gleisner, Christoph Neuerburg,
Arnd Sartor-Meißner
Klarinette David Kindt, Philipp Zehm,
Philipp Stümke, Gudrun Kierdorf-Oleniecki
Fagott Amber Mallee, Jean Hellenbrand,
Konrad Werner
Horn Leon Kockelkoren, Robin van Gemert,
Jennifer Smoak, Florian Schnappauf
Trompete Huub Versteegen,
István Lukács, Simon Bales
Posaune Guy Hanssen,
Soteris Chrysostomou, Werner Kloubert,
Saman Maroofi
Tuba Moritz Schulze
Schlagzeug Patrick Kersken, Matti Opiola,
Volker Schwenk

Orchesterwarte & Notenbibliothek

Leitung Jörg-Ulrich Knebel
Devin Halimler, Andri Stukalenko

Technische Betriebe und Werkstätten

Technischer Direktor Ralf Maibaum
Ausstattungsleiterin Dorien von Treskow
Direktorin der Kostüm- & Masken-
abteilung Kerstin Hägele

Bühnentechnik

Technischer Oberinspektor & Bühnen-
meister N.N.

Bühnenmeister Giuseppe Barletta,

Alexander Giesebrecht,

Christoph Grzesinski

Technisches Büro Georg de Hesselle

Bühnentechniker:innen Michael Altgott,

Dominik Bangert, Michael Bechmann,

Robert Castillo, Marc Esser,

Siegfried Flecht, Harald Goldner,

Maik Hartmann, Hans Heimrich,

Roland Hodi, Arnold Hoos, Peter Jansen,

Hannah Kittel, Artur Kolan, Senol Kuc,

Sebastian Lammers,

Thomas Nagelschmitz, Georgios Proitsis,

Burim Ramadani, Andre Engels,

Jürgen Schubkegel, Krzysztof Sekulla,

Franz Severain, Ludwig Tellers,

Hidirali Turkyilmaz, Sven Vogt,

Ralph Würzberg

Beleuchtung

Leiter der Beleuchtung & Technischer
Oberinspektor Eduard Joebges

Technischer Inspektor Manuel Michels

Beleuchtungsinspektor Dirk Sarach-Craig

Beleuchter Dieter Cüpper, Yannik Funken,

Peter Hartmann-Virnich, Hans Plumanns,

Christian Robens, Andreas Schellenberg,

Tom Scholl, Konrad Sekulla, Jürgen Witte

Video

Luca Fois, David Gerards, Jakob Losen,
Inge Michels

Ton

Leitung Achim Hausherr.

Mauricio Dussin, Christoph Hennes,

Robin Pinhammer,

Mareike Jansen-Rothkopf, Thorsten Rütten

Requisite

Leitung Kai Wätjen.

Cem Celik, Melanie Conrad-Franzen,

Anne Niessen, Jörg Rinck

Maske

Leitung Maurice Luther.

Sabine Bech, Samuel Chauvaux,

Wiete Dankov, Gaby Drgala,

Gabriele Holländer, Dominique von

Jonquieres, Pia Schüttauf, Philipp Staatz

Kostümabteilung

Leitung Kerstin Hägele

Assistenz N.N.

Damenschneiderei

Leitung N.N.

Katharina Alzner, Wahidollah Amini,

Daniela Blum, Karin Everartz, Birgit Fohn,

Tanja Friedrich-St. Johannis,

Verena Jansen, Lydia Lambertz,

Mascha Pohl, Ute Werr, Anke Wery

Herrensneiderei

Leitung Renate Schweiger /

Charlotte Thomasius.

Julia Brandt, Damian Dybich,

Sarah Schürmann, Ismail Findik,

Agi Frings, Anne-Kathrin Holzky,

Bernhard Knoth, Gudrun Maaßen,

Astrid Neumann, Manuela Remde,

Mirosława Salievska, Paulina Schulze

Kaschierwerkstatt

Leitung Claus Röttgerding.

Ruth Schmidt

Malersaal

Leitung Britta Kracht-Lütz.

Sarah David, Andreas Roth,

Kai Savelsberg

Polsterei

Leitung Nina Franssen.

Josef Roye

Schlosserei

Leitung Ingo Heinen.

Christian Gärtner, Tim Guckes

Schreinerei

Leitung Stanislav Kasalo.

Georg de Hesselle, John Heuten, Philipp

Jakobs, Ralf Kauth, Patrick Thönnissen,

Philipp Witte

Fuhrpark/Magazin

Leitung Jens Gieseler

Auszubildende

Veranstaltungstechnik N.N., N.N., N.N.

Kostümabteilung Clara Kilper

Malersaal N.N.

Verwaltung

Verwaltungsdirektor:in N.N.

Personalabteilung,**Besucherservice, Hausdienste**

Leitung & stellvertretender:

Verwaltungsdirektor:in N.N.

Personalabteilung

Elvira Jülicher, Nganku-Lydie Kazembe,

Hanna Kosmacka, Anja Schommers, N.N.,

Monika Schünemann

Besucherservice

Leitung Ingo Jacobs-Bannwarth.

Pala Abbas, Suar Abbas,

Alexander Adoni, Elisabeth Boll,

Evdokia Dafni, Axel Giesa,

Katharina Incani, Murat Ince,

David Joisten, Felix Joisten, Karla Lück,

Athanasios Mirkonidis, Marina Nikolaeva,

Thomas Reichstein, Roland Theiss, Leon

Ulbrich, Berwin Yesil, Nele Zimmermann

Hausmeister/Pforte

Leitung Heiko Meisolle.

Rüdiger Herkenrath, Robert Klein,

Stephan Siemes

Finanzen, Vertrieb

Leitung Guido Hotz

Finanzen

Sinisa Gogic, Elisabeth Limbach, Paul

Rode, Stefanie Schiffgens, Luisa Voth

Theaterkasse

Kassenleiterin Stefanie Thielen.

Yvonne Jungk, Anne Lange,

Claudia Mößinger,

Ruth Schulze-Egberding, Natalie Tenter

Ehrenmitglieder

Leo Blech †

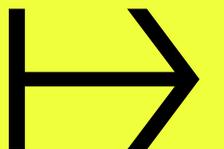
Heino Cohrs †

Heinz Degen †

Wolfgang Sawallisch †

Waltraud Schink †

Service



Ticketverkauf

Tickets für unsere Vorstellungen erhalten Sie im **Vorverkauf** an unserer Theaterkasse, über unsere Website im Spielplan unter www.theateraachen.de oder bei weiteren Vorverkaufsstellen gemäß Angabe auf unserer Website.

Theaterkasse

Theaterplatz, 52062 Aachen

Telefon (0241) 4784 244

Telefax (0241) 4784 201

theaterkasse@mail.aachen.de

www.theateraachen.de

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 11:00 bis 18:00 Uhr

Sa 10:00 bis 14:00 Uhr

Mo geschlossen

Barrierefreies
Theater



Der
Vorverkauf
startet am
1. Juni 23!

Zahlungsmöglichkeiten

An der Theaterkasse können Sie in bar, mit EC-Karte, Kreditkarte oder Theaterwertgutschein bezahlen.

Im Mörgens und im Eurogress sowie in externen Spielstätten ist nur Barzahlung möglich.

Umtausch

Die für unsere Vorstellungen erworbenen Tickets sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Ermäßigte Preise

Den ermäßigten Ticketpreis erhalten bei uns Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende – jeweils bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres –, Erwerbslose, Inhaber des Aachen-Passes, der Familienkarte oder des Ehrenamtspasses sowie Schwerbehinderte (bei Merkmal »B« auch deren Begleitung).

Der Berechtigungsnachweis ist beim Einlass zur Vorstellung ohne Anforderung zusammen mit dem Ticket vorzuzeigen.

Die **Vorstellungskassen** öffnen jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Reservierung

An der Theaterkasse reservieren wir Ihre Tickets bis zu 10 Tage. Gerne schicken wir Ihnen die Tickets auch per Post zu. Der Versand kostet 1,50€ und Sie zahlen bequem per Banküberweisung.

Tickets, die zur **Vorstellungskasse** reserviert sind, müssen spätestens eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden, andernfalls werden sie wieder für den Verkauf freigegeben.

Preise

Einzeltickets	PK I	PK II	PK III	PK IV	PK V
Musiktheater Premiere	56,00€	48,50€	40,00€	28,00€	17,00€
ermäßigt	39,00€	34,50€	29,00€	20,00€	12,50€
Musiktheater	48,50€	41,00€	33,00€	23,00€	14,50€
ermäßigt	31,50€	28,00€	22,00€	15,00€	10,00€
Schauspiel Premiere Großes Haus	48,50€	43,00€	36,50€	25,50€	14,50€
ermäßigt	34,00€	30,50€	26,00€	18,50€	10,50€
Schauspiel Großes Haus	42,50€	37,00€	30,50€	22,00€	13,50€
ermäßigt	28,00€	24,50€	20,00€	14,50€	9,00€
NEU: Sonderpreis bei ausgewiesenen Familien- vorstellungen im Großen Haus	10,00€ für alle unter 18 Jahren				
Schauspiel Premiere Kammer	30,00€		20,50€ (ermäßigt)		
Schauspiel Kammer	26,00€		17,00€ (ermäßigt)		
Mörgens	17,50€		11,50€ (ermäßigt)		
Studierende / Schüler:innen	7,00€				
Sinfoniekonzert	44,00€	38,50€	33,00€	24,50€	16,50€
ermäßigt	30,00€	25,50€	22,00€	16,50€	11,00€
Familienkonzert	27,50€	24,50€	22,00€	19,00€	-
ermäßigt	15,50€	13,50€	12,50€	11,00€	-
Kammerkonzert	19,00€		13,50€ (ermäßigt)		
Krabbel- und Sitzkissenkonzert	7,00€		5,50€ (ermäßigt)		

Abonnement

Wir haben das Abo-System für Sie noch attraktiver gestaltet. Besuchen Sie uns an der Theaterkasse im Theaterfoyer – unser Verkaufsteam berät Sie gern.

Abo-Vorteile auf einen Blick

- ↳ Lieblingsplatz garantiert
- ↳ circa 30% Preisvorteil gegenüber Einzeltickets
- ↳ Spielzeitprogramm bequem im Briefkasten
- ↳ »Meet & Greet« mit einem Glas Sekt nach einer Premieren-Abo-Vorstellung
- ↳ Termintausch möglich

Abo Großes Haus

- ↳ Premieren Abo Musiktheater/Schauspiel (*)
- ↳ Premieren Abo Musiktheater (*)
- ↳ Premieren Abo Schauspiel (*)
- ↳ Musiktheater Abo
- ↳ Schauspiel Abo
- ↳ Gemischtes Abo am Wochenende (**)
- ↳ Gemischtes Abo in der Woche
- ↳ Familien Abo

Abo Kammer

- ↳ Premieren Abo Kammer (*)
- ↳ Kammer Abo 1 am Wochenende (**)
- ↳ Kammer Abo 2 am Wochenende (**)
- ↳ Kammer Abo 1 in der Woche
- ↳ Kammer Abo 2 in der Woche

Abo Konzerte

- ↳ Sinfoniekonzert Abo Sonntag
- ↳ Sinfoniekonzert Abo Montag
- ↳ Kammerkonzert Abo Sonntag
- ↳ Kammerkonzert Abo Montag

(*) Inkl. Sekt & »Meet & Greet«

(**) Wochenende = Fr / Sa / So

Weitere Angebote

Theatercard / Partnercard

Die Theatercard funktioniert wie die BahnCard 50: Sie zahlen 95€ und erhalten ein Jahr lang 50% Nachlass bei jedem Ticketkauf, ausgenommen Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Sie ist nicht übertragbar.

Und für alle, die gerne zu zweit gehen, gibt es nach gleichem Prinzip die Partnercard für 152€.

NEU: Gutscheinpaket

Sie erhalten 6 Ticket-Gutscheine (2 × Musiktheater/Konzert, 2 × Schauspiel Großes Haus, 2 × Schauspiel Kammer) mit 25% Preisvorteil gegenüber Normalpreis, wahlweise einlösbar für Vorstellungen(*) in der jeweiligen Spielstätte während der gesamten Spielzeit.

NEU: Gutscheinpaket für junge Menschen

Studierende, Auszubildende, Schüler:innen oder Bundesfreiwilligendienstleistende – jeweils bis zur Vollendung

des 30. Lebensjahres – können für 15€ drei Ticket-Gutscheine erwerben, jeweils einlösbar für eine Vorstellung nach Wahl(*) in einer unserer Spielstätten während der gesamten Spielzeit.

NEU: Familienvorstellungen

Verschiedene Vorstellungen im Großen Haus werden als Familienvorstellungen ausgewiesen. Hier kostet ein Ticket für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 10€.

Last-Minute-Tickets

Kurzentschlossene können an der jeweiligen Vorstellungskasse ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn und soweit verfügbar Last-Minute-Tickets für 15€ pro Ticket erhalten(*).

Schulklassen

Im Klassenverband berechnen wir in allen Kategorien stets den Einheitspreis von 8,50€ pro Person. Im Mörgens zahlen Schulklassen 5,50€ pro Person.

Junge Menschen im MÖRGENS

Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende – jeweils bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres – erhalten im Mörgens einen Sonderpreis von 7€.

Weitere Informationen zu allen Schul- und Vermittlungsformaten vermittlung@mail.aachen.de

Gruppenvorteil

Gruppen ab 15 Personen erhalten eine Ermäßigung von 20% auf den Normalpreis.

(*) Ausgenommen hiervon sind Premieren, Gastspiele oder Sonderveranstaltungen.

Spielstätten

Großes Haus | Kammer | Spiegelfoyer
Theaterplatz, 52062 Aachen

Mörgens

Mörgensstraße 24, 52064 Aachen

Konzertorte

Aula, RWTH-Hauptgebäude

Templergraben 55, 52062 Aachen

Aachener Dom

Domhof 1, 52062 Aachen

Citykirche St. Nikolaus

An der Nikolauskirche 3, 52062 Aachen

Deutsche Bank Stadion

CHIO Aachen-Gelände, 52070 Aachen

Depot

Talstraße 2, 52068 Aachen

Eurogress

Monheimsallee 48, 52062 Aachen

Kurpark

Monheimsallee 48, 52062 Aachen

Ludwig Forum Aachen

Jülicher Str. 97–109, 52070 Aachen

St. Michael (Hagios Dimitrios)

Jesuitenstraße 6, 52062 Aachen

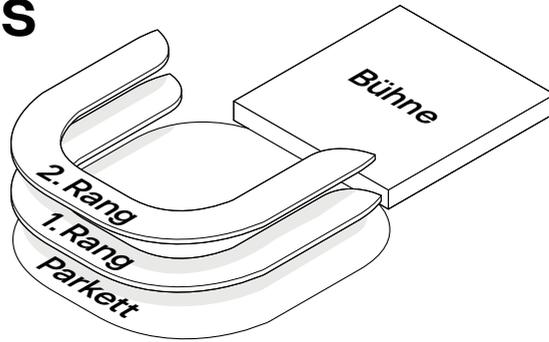
Gastronomie

Unsere gastronomische Betreuung erfolgt durch das Last Exit.



Großes Haus

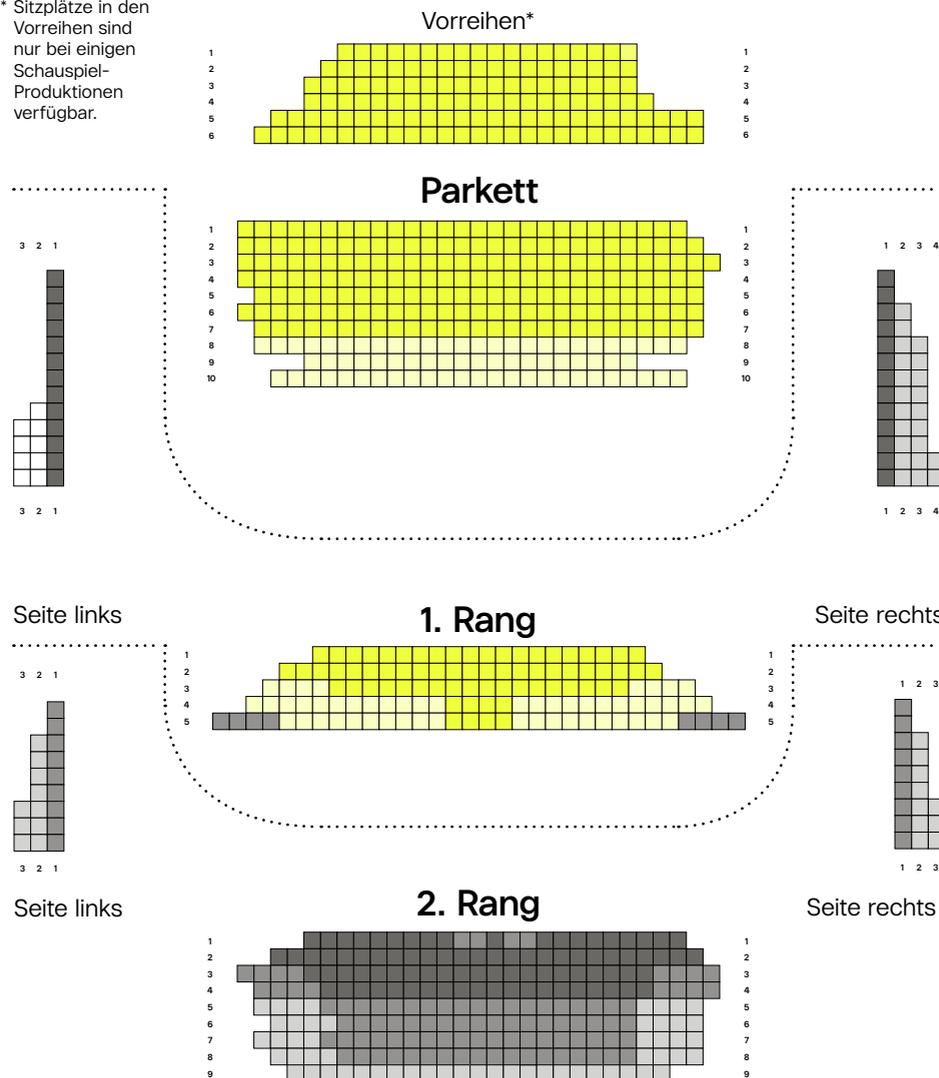
↳ Musiktheater / Schauspiel



Preiskategorien

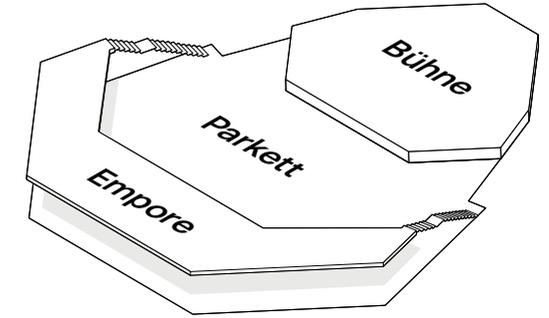
- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III
- Kategorie IV
- Kategorie V
- Rollstuhlplätze (Begleiter)

* Sitzplätze in den Vorreihen sind nur bei einigen Schauspiel-Produktionen verfügbar.



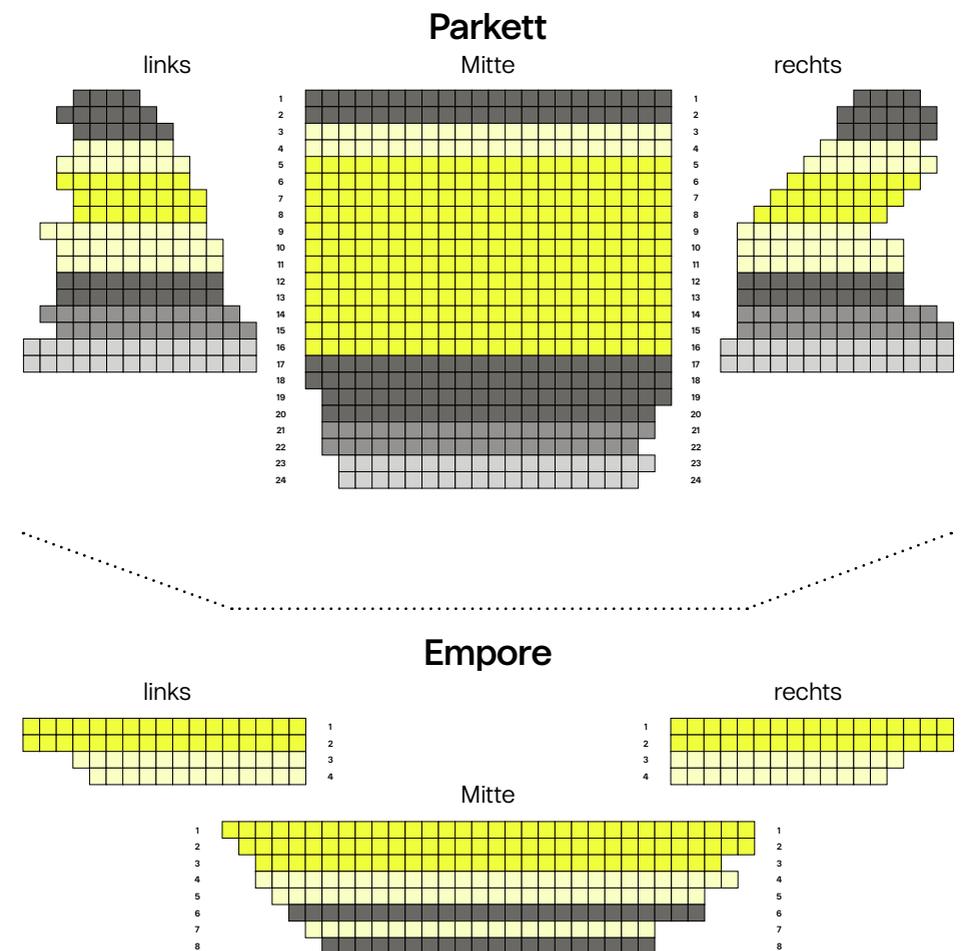
Eurogress

↳ Sinfoniekonzerte



Preiskategorien

- Kategorie I
- Kategorie II
- Kategorie III
- Kategorie IV
- Kategorie V



Musik- und Theaterfreunde



Im Jahr 2015 verschmolzen die drei Aachener Kulturvereine »Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde zu Aachen e.V.«, »Accelerando – Förderverein des Sinfonieorchesters Aachen e.V.« und »Förderverein Haus für Musik e.V.« zu einem Verein mit dem Namen »Musik- und Theaterfreunde Aachen e.V.«. Die Ziele und Aufgaben, die sich die drei Initiativen gestellt hatten, blieben auch im größeren Verbund die gleichen: Mitfinanzierung der vier Kammerkonzerte des Sinfonieorchesters im Spiegelfoyer des Theaters, deren Markenzeichen die Farbigkeit der Programme, die große stilistische Bandbreite und die Variabilität der Besetzungen sind. Wir stellen Mittel zur Verfügung für spezielle Projekte des Sinfonieorchesters, helfen also da, wo die Mittel des Orchesters nicht ausreichen und leisten als Multiplikator ideelle Unterstützung von Theater und Sinfonieorchester. Es ist uns ein besonderes Anliegen, junge Menschen an die klassische Musik heranzuführen durch die Förderung von Projekten der musikalischen Jugendbildung. Deshalb stehen wir in Kontakt mit der Musikhochschule und der Musikschule für gemeinsame Projekte. Auch die Arbeit des Jugendsinfonieorchesters unseres Sinfonieorchesters Aachen begleiten wir mit finanziellen Hilfen. Als Veranstalter treten wir auf mit der Reihe »Musik und Literatur – Freitagsmusik in der Theresienkirche«, vier abwechslungsreiche Abende in der architektonisch kostbaren Couvenkirche in der Pontstraße mit Musik und Lesungen. Unseren Mitgliedern machen wir Angebote zu Probenbesuchen des Sinfonieorchesters, Fahrten zu auswärtigen Theatern und Konzertsälen und zu speziellen, unsere direkten Anliegen berührenden Veranstaltungen und verlieren dabei nie das gesamte Kulturleben der Stadt Aachen aus dem Blick.

Werden auch Sie Mitglied, wenn Sie sich den Zielen des Vereins verbunden fühlen! Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter:

www.musik-und-theaterfreunde-aachen.de

Theater lieben – das heißt Mitmachen bei der Theaterinitiative e.V.!



Die Theaterinitiative ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung aller Belange des Theaters, die nicht oder nur schwer aus eigenen Mitteln umgesetzt werden können. Sie vereint Spender und Förderer als Multiplikatoren der ideellen, materiellen und persönlichen Unterstützung des Theaters und setzt so ein Zeichen für den Erhalt und die Entwicklung der Kultur in Aachen.

In ihrem Projekt »Erste Schritte« fördert die Theaterinitiative junge Künstler:innen durch die Vergabe eines Jahrespraktikums mit unmittelbarer Beteiligung am Programm des Theaters. Neben der finanziellen Hilfe ist vor allem die Auszeichnung ein Sprungbrett der aussichtsreichen Studierenden, mittlerweile sind über 20 Stipendiat:innen so ausgezeichnet worden. Bei manchen Produktionen fehlt es an Mitteln, daher fördert die Theaterinitiative finanziell besondere Bedarfe von Produktionen, wie zum Beispiel aufwändige Kostüme und Bühnenbilder.

Mit dem 2012 gemeinsam mit dem Theater Aachen und verschiedenen Trägern sozialer Einrichtungen gestarteten Projekt »Theater für alle« betritt die Theaterinitiative eine neue Ebene der Integration von Sozialem und Kultur. In Kooperation mit dem Theater wird das vom Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen entwickelte Projekt »Jugend macht Theater« für Kinder und Jugendliche aus Aachen-Ost und Aachen-Nord gestaltet.

Mit dem »Dinner auf der Bühne«, der gemeinsamen Abendveranstaltung von Theaterinitiative und Theater Aachen, können Sie jährlich live die Verbindung von Kultur und Kulinarik genießen. Engagieren Sie sich für das, was Ihnen am Herzen liegt: Werden Sie Mitglied in der Theaterinitiative!

Weitere Information unter:

www.theaterinitiative.de

Laie und Lust und Laune auf Singen?

Anzeige

Der Sinfonische Chor Aachen e.V. sucht Dich!

Wir arbeiten mit den professionellen Kräften des Theater Aachen zusammen und treten in Konzerten der Musikdirektion Aachen auf!

Der Sinfonische Chor Aachen e.V. ist der Konzertchor des Sinfonieorchesters Aachen und damit eine der tragenden Säulen im Musikleben Aachens.

Wir wirken regelmäßig bei den Konzerten der Musikdirektion mit und führen zusammen mit dem Opernchor und dem Sinfonieorchesters Aachen die großen Werke der Chorliteratur auf. Die Leitung liegt bei Generalmusikdirektor Christopher Ward, die Einstudierung übernimmt Jori Klomp, Chordirektor des Theater Aachen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Unsere Proben finden – außer in den Sommerferien – montags von 19:15 bis 21:30 Uhr im Probenraum des Sinfonieorchesters Aachen, AachenMünchener-Platz 3, statt.

Das sind WIR:

↳ SOPRAN

Beate Balzer
Alice Barnert
Franka Bonczek
Else Büser
Mala De-Küchen
Suse Gaspar-Deeken
Editha Goffin
Brigitte Großimlinghaus
Ingeborg Habers
Yvonne Herpers
Sabine Keller
Annemarie Kirschhöfer
Charlotte Kops
Ines Lange
Kristian Lehnen
Tanja Lemke
Melanie Penalosa
Martina Plum
Hanako Reinau
Roswitha Riemer
Sylvia Ritzerfeld
Rebecca Sarholz
Andrea Schuh
Michaela Schümmer
Viola Siegl
Stephanie Sommer
Christine Streetz-van der Werf

↳ ALT

Lynn Borok-Melton
Jutta Borrmann
Yvonne Bougé
Anne Cuvelier
Angelika Froese
Claudia Goebbels
Irina Grinberg
Greta Havers
Barbara Heuft
Anke Hinze
Lotte Jehl
Nora Jordans
Angelika Keller
Heike Lafeld
Hildegard Laschet
Astrid Lewalter
Silvia Loogen-Keller
Anke Murray
Adele Palm
Helga Ruland
Sophie Ruland
Simone Schneider
Ricarda Schumann
Selina Sonntag
Stephanie Stocklassa

↳ TENOR

Thomas Brinkmann
Robert Deisz
Manfred Everartz
Markus Kranz
Horst Schneider
Wolfgang Sommer

↳ BASS

Andreas Becker
Josef Borrmann
Peter Callmer
Martin Elixmann
Vincent Grande
Thomas Huberty
Christoph Kirschhöfer
Robert Loogen
Michael Schmitz

SINFONISCHER
CHOR
AACHEN

Weitere Infos unter:
www.sinfonischer-chor-aachen.de

LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle großen und kleinen Öcher.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Stadt genauso erleben können, wie wir heute – bunt, weltoffen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:
stawag.de/ueber-uns/engagement/

WIRFÜRAACHEN.DE

 **STAWAG**

Impressum

Herausgeber

Stadttheater und Musikdirektion Aachen
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
der Stadt Aachen
Hubertusstraße 2-6
52064 Aachen

Generalintendantin und Betriebsleiterin

Elena Tzavara

Verwaltungsdirektor:in und

Betriebsleiter:in

N.N.

Texte

Isabelle Becker, Fabian Oliver Bell,
Sara Gabor, Kerstin Grübmeier,
Guido Hotz, Sarah Ritter, Lucien Strauch,
Elena Tzavara, Christopher Ward

Redaktion

Isabelle Becker, Fabian Oliver Bell,
Maite Beisser, René Dase, Sara Gabor,
Kerstin Grübmeier, Sophia Haug,
Guido Hotz, Amadeus Kausel-Kurz,
Sarah Ritter, Ursula Schelhaas,
Lucien Strauch, Mazdak Tavassoli,
Stefanie Thielen, Elena Tzavara,
Christopher Ward

Koordination

Maite Beisser

Konzeption und Gestaltung

formdusche, Berlin

Fotos

Matthias Baus (Die Fotos sind für dieses
Spielzeitheft entstanden.)

Druck

Mainz Druck, Aachen

gedruckt auf Munken Print White 18
FSC Mix Credit GFA-COC-001203

Mit freundlicher Unterstützung von



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung



RHAPSODY
IN SCHOOL

WDR 3

:m Hochschule für
Musik und Tanz Köln

musikschule
aachen

MUSIK- UND THEATERFREUNDE
AACHEN E.V.

MEDIENHAUS
AACHEN

STAWAG

Weil Kultur uns alle inspiriert.



Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Ob große oder kleine Bühne – ein Auftritt
vor Publikum ist immer einzigartig. Damit
alle das eigene Talent erkennen können,
ist Kulturförderung wichtig.

Diesem gesellschaftlichen Engagement
fühlt sich die Sparkasse Aachen seit Jahren
verpflichtet und engagiert sich für eine
lebendige Kulturlandschaft in der Region.



Sparkasse
Aachen

Weil's um mehr als Geld geht.

www.theateraachen.de